



Mitgliederausweis VFB mit Rechnung für Jahresbeitrag liegt bei



Werkstatt Uzwil

4



Sektions-  
präsidenten-  
konferenz

10



26

100 Jahre FO

Fachkonferenz Kommunikation

10



Vor der  
Auswinterung

24



Aus dem VFB

6



Der Scheitel-  
tunnel

17



Sektionen ab 27

Impressum 39

Redaktionsschluss

Ausgabe 2/2026 24.04.2026

Ausgabe 3/2026 24.07.2026

Erscheint Anfang  
Juni  
Erscheint Anfang  
September

Ausgabe 4/2026 09.10.2026

Ausgabe 1/2027 08.01.2027

Erscheint Mitte  
November  
Erscheint Mitte  
Februar



Foto von Livio Caduff:  
In voller Fahrt kurz vor  
der Station Muttbach-  
Belvédère

Photo de Livio Caduff:  
À pleine vitesse peu  
avant la gare de  
Muttbach-Belvédère.

## Editorial

Von Julian Witschi, Redaktionsleiter

Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke startet ins Jubiläumsjahr: Vor 100 Jahren wurde die Furka-Oberalp-Bahn fertiggestellt und damit auch die Strecke von Gletsch durch den Scheiteltunnel nach Realp eröffnet. Dies war 12 Jahre nach der Eröffnung der Linie von Brig bis Gletsch. In diesem Heft geben wir einen Einblick in die geplanten Festivitäten vom 3. bis 5. Juli 2026. Die Stiftung rückt die Sanierung des Furka-Scheiteltunnels in den Fokus.

Die Präsidenten von DFB AG und Verein VFB schauen auf das vergangene Jahr zurück und blicken auf die Herausforderungen der Zukunft. Die Suche nach Mitgliedern und freiwilligen Mitarbeitenden ist zunehmend schwierig. Ein Ausschuss hat daher das Projekt „Quo vadis VFB?“ gestartet. Wohin sich das Klima entwickelt, ist immer deutlicher. So auch bei unserer Reportage über die Schneeräumung an der Furka. Eindrücklich sind auch die vielfältigen Tätigkeiten in den VFB-Sektionen.

In der Heftmitte findet sich die Doppelseite zum DFB Shop und den aktuellen Angeboten. Auf der Rückseite erhalten die Leserinnen und Leser des „Dampf an der Furka“ wie üblich in Heft 1 ein Poster zum Herausnehmen. Das Foto von Livio Caduff zeigt eine Parade mit drei Dampfloks in Gletsch.

Haben auch Sie schöne Fotos unserer Dampfbahn? Die Redaktion und das Archiv ([archiv@dfb.ch](mailto:archiv@dfb.ch)) sind sehr froh und dankbar über Zusendungen. Auch sind Beiträge auf den sozialen Medien erwünscht, denn sie helfen der Dampfbahn zu Reichweite gerade bei jüngerem Publikum, zum Beispiel bei Instagram via [#furkadampf](https://www.instagram.com/furkadampf) – jetzt wünsche ich aber eine spannende Lektüre unseres neuesten Printprodukts mit einer breiten Palette an Themen und fundierten Berichten.

Le train à vapeur de la ligne sommitale de la Furka entame son année anniversaire : il y a 100 ans, le Furka-Oberalp-Bahn était achevée et la ligne reliant Gletsch à Realp via le tunnel de faite était inaugurée. Cela s'est produit 12 ans après l'ouverture de la ligne reliant Brigue à Gletsch. Dans ce numéro, nous vous donnons un aperçu des festivités prévues du 3 au 5 juillet 2026. La fondation met également l'accent sur la rénovation du tunnel de faite de la Furka.

Les présidents de la DFB SA et de l'association ALSF reviennent sur l'année écoulée et se penchent sur les défis à venir. La recherche de membres et de collaborateurs bénévoles est de plus en plus difficile. Un comité a donc lancé le projet « Quo vadis ALSF ? ». L'évolution du climat est de plus en plus évidente. Comme le montre notre reportage sur le déneigement à la Furka. Les nombreuses activités des sections de l'a ALSF sont également impressionnantes.

Au milieu du magazine, vous trouverez une double page consacrée à la boutique DFB et aux offres actuelles. Au dos, les lectrices et lecteurs trouveront comme d'habitude dans le numéro 1 un poster à détacher. La photo de Livio Caduff montre un défilé de trois locomotives à vapeur à Gletsch.

Vous aussi, vous avez de belles photos de notre train à vapeur ? La rédaction et les archives ([archiv@dfb.ch](mailto:archiv@dfb.ch)) seraient très heureuses et reconnaissantes de recevoir vos envois. Les contributions sur les réseaux sociaux sont également les bienvenues, car elles aident le train à vapeur à toucher un public plus jeune, par exemple sur Instagram via [#furkadampf](https://www.instagram.com/furkadampf). Je vous souhaite une lecture passionnante de notre dernier produit imprimé, qui propose un large éventail de sujets et des reportages approfondis.

Titelbild von  
Georg Trüb:  
Die Dampfloks 708  
passiert die Hippische  
Wendeschleife in  
Realp.

Photo de couverture  
de Georg Trüb:  
La locomotive 708  
passe devant le signal  
à disque réversible  
Hipp à Realp.



### Made in Uzwil

# Neue Loklampen für die HG 4/4

Von Jakob Knöpfel, Projektleiter HG 4/4

*Mit der Produktion neuer Loklampen «Made in Uzwil» konnte das Projekt HG 4/4 abgeschlossen und den Lokomotiven zum ursprünglichen Erscheinungsbild verholfen werden.*

Mit Auslieferung bzw. Inbetriebnahme der Lok 708 war das Projekt Revision HG 4/4 fast, aber noch nicht ganz abgeschlossen. In der Dampflokwerkstätte Uzwil begann die letzte noch ausstehende Arbeit, die Herstellung von passenden Loklampen.

Die meisten Lokomotivfabriken beschafften damals die Lampen bei der einschlägigen Industrie, so auch die SLM. Im Plansatz HG 4/4 ist deshalb auch keine Zeichnung vorhanden. Lediglich im Verzeichnis des Lokzubehörs ist eine Skizze mit der Angabe des Durchmessers von 300 mm abgebildet. Auf einer Werkaufnahme der Maschinenfabrik Esslingen ist Lok 706 mit den wuchtigen Loklampen zu sehen, die der Lokomotive einen speziellen Charakter geben. Aufgrund dieser Tatsachen entschied sich das Projektteam, nicht die durch die Werkstatt Aarau produzierten, im Durchmesser kleineren Lampen zu verwenden, sondern in der Dampflokwerkstätte Uzwil selber solche herzustellen, die dem Vorbild näher kommen.

In einer dem Projektteam bekannten Loklampensammlung

sind Modelle vorhanden, die den auf der Esslinger Werkaufnahme ersichtlichen Lampen ähnlich sind. Diese konnten als Grundvorlage verwendet werden. Da aber nicht alle Details den Vorstellungen entsprachen, hat das Uzwiler Konstruktionsteam eine Lampe modelliert, die zwar keinem genauen Vorbild entspricht, aber einige andere Aspekte erfüllt.

Schon 1988 haben die damaligen, zuständigen Personen entschieden, dass die DFB-Dampflokomotiven eine elektrische Beleuchtung erhalten. Zusammen mit nachmaligen Mitarbeitern der Werkstatt Aarau, wurden die bis heute hergestellten Loklaternen entworfen, die in ihrem äusseren Erscheinungsbild wie alte Petrollampen aussehen, aber ein elektrisches Innenleben haben. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass bei keiner einzigen von der DFB übernommenen Lokomotive Lampen vorhanden waren. Alle heute bei der DFB vorhandenen Loklaternen sind entweder Neubauten oder Exemplare, die von Sammlern erworben werden konnten. Der Grundsatz äusseres Erscheinungsbild Petrolbeleuchtung - Innenleben elektrisch, wurde beim Projekt Loklampen HG 4/4 übernommen. Es wurde aber zusätzlich eine schwächere Birne als Standlicht eingebaut, damit am Tag kein so grelles Licht zu sehen ist, was vor allem die Fotografen freut.

Foto von  
Maschinenfabrik  
Esslingen:  
Werkaufnahme der  
Lok 706 im Jahr 1929

Foto von  
Andreas Huwiler:  
Original-Loklampe  
neben Muster und  
Neuproduktion in Uzwil



Foto von Georg Trüb:  
Beide HG 4/4 mit den  
neuen Loklampen.

Foto von  
Andreas Huwiler:  
Jakob Knöpfel, 1990  
bei der Aktion «Back  
to Switzerland» selber  
dabei, präsentiert einen  
Teil des Vietnam-  
Schatzes.



### «Scheunenfund»

Von Jakob Knöpfel, Projektleiter HG 4/4

Anfang Oktober 2025 wurde die Werkstattleitung in Uzwil über einen erfreulichen Fund informiert. In der Wagenwerkstatt Aarau sind beim Ausräumen des ehemaligen FO-Gepäckwagens drei Holzkisten zum Vorschein gekommen, in denen sich Loklampen und Nummernschilder der aus Vietnam zurückgeschafften Dampflokomotiven befinden. Das (wieder-) gefundene Material wurde umgehend durch die Werkstatt Uzwil abgeholt.

Die Loknummernschilder wurden vor mehreren Jahren gesucht und galten seither als verschollen. Die Lampen sind in den 35 Jahren seit der Rückschaffung aus Vietnam in Vergessenheit geraten. Bei den verschiedenen Lampen, die sich in einem mehr oder weniger schlechten

Zustand befinden, sind zwei dabei, die sicher zusammen mit den HG 4/4 nach Vietnam geliefert wurden. Sie tragen kleine Schilder mit der Inschrift Metallwarenfabrik Niederrohrdorf. Diese Firma besteht immer noch. Unter dem Namen EGRO Suisse produziert sie unter anderem auch die bekannte Bircherraffel. Um als genaue Vorlagen für den Neubau der Loklampen für die HG 4/4 zu dienen, sind sie zu spät zum Vorschein gekommen. Das Projektteam HG 4/4 ist aber überzeugt, trotzdem eine gute Lösung gefunden zu haben. Die zum Vorschein gekommenen Schilder und die Lampen, die noch in einem akzeptablen Zustand sind, werden bei Zeit und Gelegenheit für museale Zwecke in Stand gestellt.





Aus dem Verein Furka-Bergstrecke

## Jahresrückblick 2025 des VFB-Präsidenten

Von Beat Scheuter, VFB-Präsident

*Der Präsident des Vereins Furka-Bergstrecke schaut auf das vergangene Jahr zurück, das Licht und Schatten bot.*

Liebe Freund\*innen der Dampfbahn Furka Bergstrecke, mein Dank geht zuerst mal an euch alle, die uns mit eurem Beitrag verschiedenster Art tatkräftig unterstützt, damit auch in Zukunft nach dem Motto "Wir fahren dank FREIWILLIGEN" dieses einmalige Bahnerlebnis mit historischem Rollmaterial eine Erfolgsgeschichte bleibt.

Als Urgestein ("Spinner" war damals der Ausdruck für uns), welcher mit der VFB Sektion Bern ab 1983 hauptsächlich auf der Walliser Seite, aber nicht nur, mit sehr wenig Hilfsmittel gestartet ist, bin ich - ohne diesen Job als ZV-Präsident gesucht zu haben - nach einem Unterbruch von über 20 Jahren, in dieses spannende Projekt wieder hinein katapultiert worden! Mit allen Sonnen- und Schattenseiten und einem völlig unterschätzten Zeitaufwand.

Fangen wir mit der Sonnenseite an: Es gab viele gute Kontakte an der Strecke, unter anderem mit dem Versuch, den Verein an der Furka-Bergstrecke mit dem neu geschaffenen Info-Point-Furka während der Hochsaison des Bahnbetriebes sichtbar zu machen. Das ich dabei auch andere "Spinner" wieder treffen durfte, nach 40 Jahren, mit welchen ich an der Aktion Demontage Drehscheibe Pontresina dabei war, hat mich bewegt. Aber es zeigte sich auch, dass wir neue Wege gehen müssen, um neue Mitglieder zu gewinnen. Der Verein muss nächstes Jahr ein eigenes Marketingkonzept VFB mit einer detaillierten Roadmap auf die Beine stellen.

Das kleine Fest "Historisches Gletsch erleben" in Zusammenarbeit mit IG Gletsch, Tourismus Goms, Stiftung historisches Gletsch und Kanton Wallis (Führungen im Hotel

Glacier du Rhône) im September 2025, war ein weiterer Schritt, um den Verein an der Strecke sichtbar zu machen. Dadurch erfolgte zum ersten Mal ein direkter Kontakt zu Tourismus Goms, was zu einer positiven Entwicklung führt. So haben wir die Zusage bekommen, am Gommer Lauf mit internationaler Beteiligung ([www.goms.ch/gommerlauf](http://www.goms.ch/gommerlauf)) im Februar 2026 einen Werbestand aufzubauen und so ein neues Publikum anzusprechen und für unsere historische Bahn zu begeistern. Mit der Schaffung einer "Sektion-ERFA-Gruppe", dies zusätzlich zu der Sektions-Präsidenten-Konferenz, konnte dieses Jahr ein erster erfolgreicher Versuch gestartet werden.

Und damit kommen wir zu den Schattenseiten: Für das Fest in Gletsch hätte sich der Verein mehr Mithilfe der AG gewünscht. Dies auch für unsere Bemühungen, um mehr Neumitglieder zu werben (auch zum Nutzen der Dampfbahn > Stichwort Unterstützungsbeitrag Bahnbetrieb). Dieses Jahr soll die Zusammenarbeit beim Fest 100 Jahre FO besser klappen. Auch verdient die Arbeit von Freiwilligen in einigen Bereichen mehr Wertschätzung und Respekt. Der Mitgliederschwund ist deshalb sicher nicht nur auf die Überalterung (Todesfälle) zurück zu führen. Wir als Verein müssen in Zukunft überlegen, wo wir unsere Finanzressourcen einsetzen, um die Trendwende bei der Anzahl Mitglieder mittelfristig zu schaffen. Das muss auch für die DFB AG von grosser Wichtigkeit sein, denn weniger Vereinsmitglieder bedeuten weniger Geld und freiwillige Mitarbeitende für die Dampfbahn. Beim Marketing wurden nötige Verbesserungen eingeleitet, nachdem im letzten Jahr die Erreichbarkeit und Qualität der Telefonhotline mehrfach enttäuschte.

Im neuen Jahr müssen also die Schwerpunkte gesetzt werden bei Marketing, Mitgliedschaft im Verein und Betreuung der freiwilligen Mitarbeiter. Der Finanzbeitrag an die DFB AG soll nach Abgeltung von Leistungen und Werbemassnahmen für Neumitglieder an der Strecke, beim Zugbegleitpersonal etc. definiert werden. Nach dem Motto: "statt Killerargumente lösungsorientierte Zusammenarbeit" wollen wir das Jahr 2026 erfolgreich auf die Sonnenseite unserer Tätigkeit bringen. Denn Fahren und Schaffen für den Verein soll uns allen Freude und Erfolgserlebnisse bescheren. Herzlichen Dank an alle, die mit uns den Weg weitergehen und die dem Heft beiliegende Rechnung für den VFB-Mitgliederbeitrag zeitnah bezahlen.

Mit besten Wünschen für das Jahr 2026, euer VFB-Präsident  
Beat Scheuter



Foto von VFB ZV:  
Keiner zu fein, um  
Hand anzulegen

Wettbewerb 2025

## Das sind die glücklichen Gewinner

Von Philipp Krähenmann, Verantwortlicher Kommunikation VFB

*Mehr als 1100 Personen nahmen am letztjährigen Wettbewerb teil. Die Gewinner erhalten eine Tageskarte für die Dampfbahn Furka-Bergstrecke.*

Am Wettbewerb haben 1116 Personen teilgenommen. Die Frage lautete: „Seit welchem Jahr fährt die Dampfbahn Furka-Bergstrecke wieder die gesamte Strecke von Realp bis Oberwald?“ Die richtige Antwort lautete: „2010“. Rund 90 Prozent schrieben diese Zahl auf die Wettbewerbskarte. 93 Personen lagen daneben, bei ihnen bewegten sich die Zahlen bewegten von 1874 bis 2025.

Die fünf Gewinnerinnen und Gewinner sind:

- Christoph Häfliger, Schaffhausen
- Heidi Steiner, Kaltbrunn
- Lydia Wellig, Fieschertal
- Monika Fischli, Oberrohrdorf
- Ralf Arter, Zürich

Wir gratulieren den fünf Glücklichen zu der Tageskarte für zwei Personen in der 1. Klasse für eine Fahrt auf der Furka-Bergstrecke.

Zentralvorstand wieder vollständig

## Der VFB hat wieder einen Kassierer

Von Philipp Krähenmann, Verantwortlicher Kommunikation VFB

*Nach längerem Suchen hat der Zentralvorstand des VFB mit Eric Kuser einen Nachfolger für Stefan Nägelin als Verantwortlichen Finanzen gefunden.*

Eric Kuser ist 39-jährig und wohnt in Pfäffikon (SZ). Er besuchte die Schulen in St. Gallen, absolvierte eine kaufmännische Grundausbildung und eine Weiterbildung zum Sachbearbeiter Rechnungswesen. In den Jahren 2004 bis 2007 bildete er sich zum Polymechaniker aus und in den Jahren 2007 bis 2010 zum Kaufmann. Seitdem arbeitete er an verschiedenen Stellen in Hotels und Firmen. Im Militär bekleidet er den Rang eines Fouriers. Er spricht neben seiner Muttersprache Deutsch fließend Englisch und gut Französisch sowie etwas Chinesisch, Japanisch und Russisch.

Bei der Dampfbahn Furka-Bergstrecke ist er Mitglied der VFB-Sektion Innerschweiz seit 2024 und war schon als Gästebetreuer im Einsatz. Seine Hobbies sind Marinehistorik, Modellbau, Lesen, Schreiben und Wandern.





## Fachkonferenz Kommunikation

# Die KI schrieb den Artikel

Von Philipp Krähenmann, Verantwortlicher Kommunikation VFB

„Schreibe einen Artikel darüber, wie der VFB neue Mitglieder gewinnen kann“, lautete die Aufgabe für die Teilnehmenden an der Fachkonferenz Kommunikation.

Ein Dutzend Präsidenten bzw. Verantwortliche Kommunikation der Sektionen trafen sich in der Wagenwerkstatt Aarau am Nachmittag des 7. November 2025, einen Tag vor der Sektionspräsidentenkonferenz. Der Verantwortliche für Kommunikation im Zentralvorstand des VFB, Philipp Krähenmann, präsentierte zuerst Grundsätze beim Verfassen eines Textes für Medien aller Art. Die Aufgabe für die Teilnehmenden lautete sodann, einen Artikel mit Titel, Lead und Text zum Thema „Wie gewinnt der Verein neue Mitglieder“ zu verfassen.

Nach 45 Minuten angestrengten Schreibens wurden die Resultate besprochen. Die Vorschläge wurden kontrovers diskutiert. Es zeigte sich, dass Titel und Lead klugerweise erst verfasst werden, wenn der Text geschrieben ist. Philipp Krähenmann schrieb rund 30 Vorschläge der Teilnehmenden für die Gewinnung von neuen Mitgliedern auf, kopierte diese stichwortmässig in das KI-Programm ChatGPT und stellte diesem die Aufgabe, daraus einen Artikel mit Titel, Lead und Text mit Zwischentiteln zu verfassen. Innert weniger Sekunden lag das Resultat vor und stiess auf allgemeines Erstaunen (siehe Text am Ende dieses Artikels).

Die Teilnehmenden waren sich einig, dass ChatGPT ihre Gedankengänge recht gut erfasst hatte und dass der Artikel nach einigem Redigieren durchaus abgedruckt werden könnte. Andererseits wurde zu Recht moniert, dass durch solche von KI verfassten Texte die Originalität des einzelnen Autors oder der einzelnen Autorin verloren ginge. Am Schluss der Fachkonferenz waren die Teilnehmenden sich einig, dass es ein gelungener Anlass mit fruchtbaren Diskussionen und vielen neuen Erkenntnissen gewesen sei.

### Von ChatGPT verfasster Text

Hier der unredigierte Text, wie er von ChatGPT verfasst wurde:

Vereine sind seit jeher ein wichtiger Pfeiler des gesellschaftlichen Lebens. Sie bringen Menschen zusammen, schaffen Gemeinschaft und geben Sinn. Doch viele Verei-

ne stehen heute vor derselben Herausforderung: Es wird immer schwieriger, neue Mitglieder zu gewinnen und langjährige Engagierte zu halten. Dabei ist die Mitgliederpflege keine einmalige Aufgabe – sie ist eine kontinuierliche Aufgabe aller.

„Ohne neue Mitglieder stirbt jeder Verein“, heisst es oft, und dieser Satz trifft den Kern. Wer Menschen für eine Sache gewinnen möchte, muss ihnen eine sinnvolle Aufgabe bieten. Interessierte werden dann nicht nur zu Helfern, sondern zu Kollegen und Freunden. Entscheidend ist dabei, niemanden zu überfordern und keinen zu grossen Druck auszuüben. Freiwilliges Engagement lebt von Freude und Anerkennung – nicht von Verpflichtung.

### Vielfältige Möglichkeiten für Mitglieder

Ein moderner Verein kann heute weit mehr bieten als nur Sitzungen und Protokolle. Freiwillige können sich in verschiedenen Funktionen engagieren – ob bei Veranstaltungen, im Vorstand, bei Ausstellungen oder in der Öffentlichkeitsarbeit. Ebenso wichtig ist die Möglichkeit zur Weiterbildung: Wer sich engagiert, soll auch persönlich profitieren und Neues lernen dürfen. Natürlich gilt: Nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten gehören dazu. Das stärkt das Verantwortungsgefühl und den Zusammenhalt.

### Neue Formen der Gemeinschaft

Viele Vereine denken inzwischen über ihre Strukturen hinaus. Statt starr an traditionellen Vereinsformen festzuhalten, kann es sinnvoll sein, von einer Interessengemeinschaft oder Initiative zu sprechen – mit flexibleren Rahmenbedingungen. Auch Patenschaften oder Projektgruppen bieten Wege, Menschen gezielt einzubinden. Zudem lohnt sich die Unterscheidung zwischen Aktivmitgliedern (Freiwilligen) und Passivmitgliedern (Supportern). Beide Gruppen tragen auf ihre Weise zum Erfolg bei.

### Sinnstiftung als Schlüssel

Engagement soll nicht nur nützlich, sondern sinnstiftend sein. Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen nach Orientierung suchen, kann Vereinsarbeit Halt geben. Kinder lassen sich durch spielerische Aktivitäten begeistern – und so werden auch Eltern aufmerksam. Für ältere Menschen kann die Mitarbeit im Verein ein Beitrag zu körperlicher

und geistiger Fitness sein, sogar zur Demenzprophylaxe. Besonders wertvoll ist es, Menschen an Schnittstellen des Lebens, etwa bei der Pensionierung, abzuholen und ihnen neue Perspektiven zu geben. Wer schliesslich den Einsatz für ein interessantes Projekt direkt erleben kann, spürt, warum Engagement Freude macht.

### Gemeinschaft lebt vom Mitmachen

Am Ende steht die Erkenntnis: Vereine sind lebendige Organismen – sie leben vom Mitmachen, von Ideen, von Begeisterung. Wenn alle Mitglieder Verantwortung übernehmen und neue Gesichter willkommen heissen, bleibt der Verein nicht nur bestehen, sondern wächst an seinen Aufgaben. So wird aus Engagement mehr als Arbeit – es wird zu einer Quelle von Gemeinschaft, Sinn und Lebensfreude.

Von ChatGPT auf zehn Punkte verdichteter Text

Der gleiche Text auf zehn Punkte verdichtet, ideal für eine Präsentation:

1. Kontinuität: Mitgliederpflege ist eine dauerhafte Aufgabe aller
2. Sinnvolle Aufgaben: Interessierte brauchen konkrete, bedeutsame Tätigkeiten
3. Gemeinschaft: Aus Helfern werden Kolleg\*innen und Freunde
4. Freiwilligkeit: Engagement ohne Druck – Freude statt Pflichtgefühl
5. Vielfalt: Mitarbeit in Vorstand, Projekten, Ausstellungen oder Aktionen
6. Weiterbildung: Freiwilligenarbeit bietet persönliche Entwicklungschancen
7. Neue Strukturen: Interessengemeinschaft statt starrer Vereinsform
8. Sinnstiftung: Engagement stärkt Identität, Fitness und Lebensfreude
9. Zielgruppen: Kinder, Eltern, Pensionierte – Menschen an Schnittstellen ansprechen
10. Erlebnis: Projekte direkt erfahrbar machen – Begeisterung weckt Beteiligung





## Sektionspräsidentenkonferenz

# Mitglieder, Struktur und Zukunft standen im Fokus

Von Philipp Krähenmann, Verantwortlicher Kommunikation VFB

*Sinkende Mitgliederzahlen, strategische Weichenstellungen und die Frage nach der künftigen Ausrichtung des Vereins waren Themen an der Sektionspräsidentenkonferenz (SPK) am 8. November 2025 in der Kaserne Aarau. Es wurde intensiv über Herausforderungen, Reformprojekte und neue Wege diskutiert.*

Der Präsident des VFB, Beat Scheuter, begrüßte die Vertreter der Sektionen, die Mitglieder des Zentralvorstandes und Harald Jenny als Gast. Dieser leitet die Arbeitsgruppe zur Einführung der neuen IT-Lösung und war Moderator bei den Strategiegesprächen. Beat Scheuter führte durch die Konferenz, die geprägt war von vielen Diskussionen über die gegenwärtige und zukünftige Situation des Vereins Furka-Bergstrecke im Speziellen und der Dampfbahn Furka-Bergstrecke im Allgemeinen.

### Grundsatzdebatte „Quo vadis VFB?“

Ausgangspunkt der Diskussion war die Präsentation des Projekts „Quo vadis“ durch Markus Jaschek. Angesichts rückläufiger Mitgliederzahlen soll eine offene Arbeitsgruppe Ideen für die Zukunft des Vereins sammeln. Diese Gruppe soll sich selber organisieren, lösungsorientiert arbeiten ihre Ergebnisse der Basis zur Entscheidung vorlegen. Der Zentralvorstand sah sich dabei nicht als treibende Kraft, sondern verwies die Verantwortung bewusst an die Sektionen. Die Leitung der Arbeitsgruppe übernahm Christoph Portmann, unterstützt von weiteren engagierten Mitgliedern. Die Kosten des Projekts sollen im Budget 2026 berücksichtigt werden.

### Unzufriedenheit und Freiwilligenarbeit

Neben strukturellen Fragen wurden auch konkrete Probleme angesprochen. In mehreren Sektionen zeigt sich eine Überalterung der Mitglieder. Unzufriedenheit entstand weniger innerhalb des Vereins, sondern vor allem im Umgang mit ein-

zelnen Mitarbeitern der DFB, etwa bei Baueinsätzen. Kritisiert wurden zudem die Verpflegung und die Organisation von Zugreservierungen für freiwillige Helfer. Aber auch Positives wurde erwähnt. Ab 2026 sollen Online-Reservierungen für Gratisfahrten der freiwilligen Mitarbeitenden möglich sein. Beschwerden sollen künftig zentral gesammelt, Probleme jedoch möglichst vor Ort gelöst werden.

### Lehren aus dem Infopoint Furka

Ein Rückblick auf den Werbestand an der Furka zeigte sowohl Erfolge als auch Potenzial für Verbesserungen. Zwar konnten 28 Neumitglieder gewonnen werden, doch der Standort erwies sich als ungünstig. Künftig sollen Besucheradressen erfasst, QR-Codes für die Anmeldung genutzt und neue Werbeformen geprüft werden, etwa direkte Vereinsinformation im Zug. Klar wurde auch, dass Mitgliederwerbung eine gemeinsame Aufgabe aller Sektionen ist.

### Digitalisierung und neue IT-Strukturen

Harald Jenny als Gastreferent orientierte über die Modernisierung der IT- und Mitgliederverwaltung. Die bestehende, komplexe Datenbank soll durch ein organisationsübergreifendes System ersetzt werden. Die Projektgruppe unter Leitung von Harald Jenny arbeitet bereits an Datenbereinigung und Migration. Eine Testmigration ist für Anfang 2026 geplant, die definitive Umstellung für Ende dieses Jahres. Ziel ist es, ab nächstem Jahr die Mitgliederbeiträge über das neue System abzuwickeln.

### Strategieprozess „Phönix“ und Führungsfragen

Im Strategieprozess „Phönix“ wurden mehrere Varianten zur künftigen Organisation vorgestellt. Beschlossen wurde Variante 4+, doch der weitere Weg ist umstritten. Kritik gab es insbesondere an der Rolle der Stiftung, deren Einfluss und

Transparenz hinterfragt wurden. Zentralpräsident Beat Scheuter kündigte an, 2027 nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten, seine Aufgaben bis dahin jedoch weiterhin engagiert wahrzunehmen. Einigkeit bestand über zentrale Punkte wie die Notwendigkeit klarer Entscheidungsstrukturen, eines professionellen Marketings und eines Gesamtkonzepts für Fundraising.

### Marketing muss überdacht werden

Das vorgestellte Marketingkonzept machte deutlich, dass der Generationenwechsel bislang nicht gelungen ist. Diskutiert wurden zeitlich begrenzte oder vergünstigte Probemitgliedschaften, stärkere Präsenz in sozialen Medien, klare Informationen für Freiwillige und der Einsatz externer Marketing-

Profis. Der Verein soll sichtbarer werden, sei es in Hotels, an Bahnhöfen, bei Veranstaltungen und auch jenseits der klassischen Zielgruppen für Eisenbahn-Interessierte.

### Weitere Beschlüsse und Ausblick

Eine Umfrage unter den Teilnehmern bestätigte den Wunsch nach hybriden SPK-Sitzungen, mehr Schulungen für Share-Point-Nutzer und einer zentralen Veranstaltungs-Roadmap. Weitere Themen reichten von der Zukunft der Vereinszeitschrift über Namensfragen bis hin zu Bauprojekten wie dem „Blauen Haus“ in Gletsch. Am Schluss der Sitzung war allen klar, dass der VFB vor wichtigen Entscheidungen steht und die nächsten Jahre entscheidend für seine Zukunft sein werden.

## Quo Vadis VFB?

# Projekt zur zukünftigen Ausrichtung gestartet

Von Christoph Portmann, Sektionspräsident Zürich-Schaffhausen-Glarus und Leiter der Arbeitsgruppe

Mit dem Projekt «Quo Vadis» wollen der ZV und engagierte Vertreter aus mehreren Sektionen die Zukunft des VFB klären. Ziel ist es, bis Mitte 2026 tragfähige Entscheidungen zur Weiterentwicklung zu treffen – breit abgestützt, strukturiert und unter Einbezug zentraler Funktionsträger.

Seitens des Zentralvorstandes (ZV) haben Markus Jaschek und Barbara Ruetsch das Projekt «Quo Vadis» initiiert. Unter dem Leitthema «VFB – wie weiter» soll die künftige Rolle und Ausrichtung des VFB innerhalb der DFB überprüft und neu definiert werden. Der Zeitplan ist ambitioniert: Bereits im Frühling 2026 sollen die gesammelten Ideen grob sortiert werden, um im Frühsommer 2026 erste wegweisende Entscheidungen treffen zu können.

### Breite Abstützung durch Arbeitsgruppe

Von Beginn an war klar, dass dieses Vorhaben breit abgestützt sein muss. Deshalb wurde festgelegt, dass eine Arbeitsgruppe aus der Sektionspräsidenten-Konferenz (SPK) die inhaltliche Arbeit übernimmt. Zusätzlich einigte man sich darauf, Vertreter aus Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz einzubeziehen. Folgende Personen haben sich für die Mitarbeit zur Verfügung gestellt:

- Beat Herzog (Sektion Wallis)
- Christoph Portmann (Sektion Zürich-Schaffhausen-Glarus)
- Karl-Albert Turban (Sektion Stuttgart)
- Martin Bos (Sektion Niederlande)
- Thomas Hitz (Sektion Edelweiss)

### Klärung der Ausgangslage und Herausforderungen

In einem ersten Schritt definierte die Arbeitsgruppe die Ausgangslage, die aktuellen Herausforderungen, die Zielsetzung sowie das geplante Vorgehen. Darauf aufbauend wurde eine Projektplanung erstellt, die den engen zeitlichen Rahmen

deutlich macht. Die detaillierte Analyse der bestehenden Strukturen ist noch nicht vollständig abgeschlossen, da Rückmeldungen aus einzelnen Sektionen noch ausstehen.

### Fragen zur Erhebung des Ist-Zustands

Um ein möglichst umfassendes Bild der aktuellen Situation zu erhalten, wurden gezielte Fragen formuliert, die den Ist-Zustand aus verschiedenen Perspektiven beleuchten sollen. Wichtige Funktionsträger innerhalb der DFB werden dazu direkt angefragt:

1. Was sind oder wären aus deiner Sicht heute die Aufgaben und Funktionen des VFB innerhalb der DFB?
2. Welche Aufgaben und Funktionen nimmt der VFB aus deiner Sicht heute wahr?
3. Welche Aufgaben und Funktionen nimmt der VFB aus deiner Sicht heute nicht wahr?
4. Was macht der VFB heute gut?
5. Was vermisst du heute beim VFB?

Interessierte können sich ebenfalls einbringen:

(Beteiligung per E-Mail mit Name und Sektion an: [vfb-quovadis@dfb.ch](mailto:vfb-quovadis@dfb.ch) – danke für das Engagement)

### Nächste Schritte und Ausblick

Nach der Konsolidierung des Ist-Zustands werden die Ergebnisse dem ZV sowie der Sektionspräsidenten-Konferenz vorgelegt und deren Rückmeldungen eingearbeitet. Anschliessend beginnt die Konzeptphase, in der verschiedene Zukunftsszenarien und Entwicklungsmöglichkeiten für den VFB aufgezeigt werden. Führt dieser Prozess zu einem breit abgestützten Ergebnis, folgen die Umsetzungsphase und abschliessend eine Evaluation, um bei Bedarf gezielte Nachjustierungen vorzunehmen.

Das Projekt «Quo Vadis» legt damit den Grundstein für eine klare, gemeinsame und zukunftsorientierte Ausrichtung des VFB.



Fotos von Philipp Krähenmann: Präsident Beat Scheuter begrüßt die Sektionspräsidenten



### Fest 100 Jahre FO

## Eine Fülle von eisenbahnerischen Aktivitäten

Von Philipp Krähenmann, Verantwortlicher Kommunikation VFB

*Das Fest 100 Jahre Furka-Oberalp-Bahn vom 3. bis 5. Juli glänzt mit einer Reihe von Veranstaltungen an diversen Standorten. Neben der Dampfbahn Furka-Bergstrecke sind auch die MGBahn und der Verein MGBahn Historic beteiligt.*

In Reap kann der/die Eisenbahnbegeisterte diverse Loks und Wagen bestaunen, das Depot besichtigen, sich über die Geschichte der Furka-Oberalp-Bahn und die diversen Organisationen der Dampfbahn Furka-Bergstrecke informieren und natürlich auch sich mit Speis und Trank versorgen.

Auf den Stationen Realp, Furka und Gletsch sorgen Gastrobetriebe für gute Laune und volle Mägen.

In Gletsch gibt es Führungen durch die sich in Sanierung befindlichen Gebäude Hotel Glacier du Rhône und Blaues Haus, Vorträge über die Rückführung der Dampflok aus Vietnam und weitere Aktivitäten.

An den drei Festtagen fahren Extrazüge mit der historischen elektrobedrienen Lok HGe 36 nach Disentis und mit Dampflok nach Andermatt.

### Eine hundertjährige Geschichte

Der Bau der Strecke von Brig (VS) nach Disentis (GR) wurde 1911 begonnen. Nach diversen Wirren während und nach dem Ersten Weltkrieg konnte schliesslich am 4. Juli 1926 der durchgehende fahrplanmässige Betrieb aufgenommen werden.

Weitere Details im nächsten „Dampf an der Furka“.

### Célébration des 100 ans du FO

## Une multitude d'activités ferroviaire

Par Philipp Krähenmann, responsable communication ALSF, traduit par Julian Witschi et l'IA

*La célébration des 100 ans du chemin de fer Furka-Oberalp, qui se déroulera du 3 au 5 juillet 2026, proposera toute une série d'événements dans différents lieux. Outre le train à vapeur de la ligne sommitale de la Furka, le MGBahn et l'association MGBahn Historic participeront également à cette célébration.*

A Reap, les amateurs de chemins de fer pourront admirer différentes locomotives et wagons, visiter le dépôt, s'informer sur l'histoire du chemin de fer Furka-Oberalp et les différentes organisations du train à vapeur de la Furka et, bien sûr, se restaurer.

Aux gares de Realp, Furka et Gletsch, des restaurants veilleront à la bonne humeur et à ce que tout le monde ait le ventre plein. A Gletsch, des visites guidées des bâtiments en cours de rénovation de l'hôtel Glacier du Rhône et de la Blaues Haus seront organisées, ainsi que des conférences sur le rapatriement des locomotives à vapeur du Vietnam et d'autres activités.

Pendant les trois jours de fête, des trains spéciaux circulent vers Disentis avec la locomotive électrique historique HGe 36 et vers Andermatt avec des locomotives à vapeur.

### Une histoire centenaire

La construction de la ligne reliant Brigue (VS) à Disentis (GR) a débuté en 1911. Après diverses turbulences pendant et après la Première Guerre mondiale, l'exploitation régulière a finalement pu commencer le 4 juillet 1926.

Plus de détails dans le prochain « Dampf an der Furka ».



### Aus der DFB AG

## Jahresrückblick 2025 des Verwaltungsratspräsidenten

Von Prof. Peter F. Amacher, Präsident des Verwaltungsrates der DFB AG

*Das Jahr 2025 gehörte zu den intensivsten in der jüngeren Geschichte der DFB AG. Das Bundesamt für Verkehr (BAV) stellte klar, dass Sicherheitsgenehmigung und Sicherheitsbescheinigung nur erneuert werden, wenn sämtliche gesetzlichen Vorgaben vollständig erfüllt sind.*

Unter hohem Zeitdruck wurde das Sicherheitsmanagementsystem überarbeitet. Dass die fünfjährigen Betriebsbewilligungen Mitte Juni erteilt werden konnten, ist vor allem Karl Reichenbach und Daniel Schlosser zu verdanken, unterstützt von Gerhard Züger und zahlreichen Freiwilligen.

Im anschliessenden viertägigen Vollaudit erzielte die DFB ein sehr erfreuliches Resultat. Die verbleibenden Restbedenken mussten bis Mitte Januar 2026 ausgeräumt werden. Wir arbeiteten mit Hochdruck daran und waren zuversichtlich, diesen Termin einzuhalten. Eine besondere Herausforderung bleibt die Umsetzung des Arbeitszeitgesetzes – insbesondere die Schulung und Einbindung unserer Freiwilligen.

Die Saison 2025 konnten wir pünktlich eröffnen. Das Marketing startete später als gewohnt, da wir den Vorentscheid des BAV abwarten mussten. Trotz des engen Zeitfensters verlief die Saison ausgesprochen erfolgreich: ein Plus von 8,6 Prozent bei der Zahl der Passagiere sowie ein stabiler und sicherer Betrieb. Die Schneeräumung konnte dank geringer Schneemengen rasch abgeschlossen werden.

Ein bedeutender Schritt war der Beitritt zur Alliance SwissPass. Unsere Gäste profitieren künftig von ÖV-Tarifprodukten wie GA und Halbtax. Zusammen mit der Preisanpassung erwarten wir damit eine sehr positive Entwicklung mit rund 20 bis 30 Prozent Mehreinnahmen im Bahnbetrieb.

In der Infrastruktur wurde während der gesamten Fahr-saison und im Herbst intensiv gearbeitet. Die finanziell grössten Vorhaben waren der TU-Gleis und der Scheitel-tunnel; daneben wurden zahlreiche weitere Instandhaltungsarbeiten umgesetzt. Gleichzeitig zeigte sich, dass Planung, Projektsteuerung und Abrechnung noch nicht auf dem gewünschten Niveau sind. Für 2026 sind daher

wesentliche organisatorische und prozessuale Verbesserungen vorgesehen, auch in der Zusammenarbeit mit der Stiftung.

Die Konsolidierung der Geschäftsleitung und ihrer Abteilungen schafft Stabilität und entlastet Schlüsselpersonen. Die Sicherstellung der Liquidität bleibt zentral, und wir sind der Stiftung für ihre Unterstützung bei grossen Infrastrukturprojekten dankbar.

An dieser Stelle möchte ich den ausserordentlichen Einsatz von Geschäftsleiter Karl Reichenbach und seinem Team würdigen. Ihr Engagement und ihre Führungsarbeit waren entscheidend für die erfolgreichen Bewilligungen und den insgesamt gelungenen Verlauf des Jahres. Dafür gebührt ihnen der Dank des Verwaltungsrats und des gesamten Bahn-Teams.

Das Jahr 2026 wird stark geprägt sein von Aus- und Weiterbildungen – für Angestellte wie für Freiwillige. Das Sicherheitsmanagementsystem und das Arbeitszeitgesetz stehen dabei im Mittelpunkt, ebenso die Vorbereitungen für das Jubiläumsfest «100 Jahre FO» vom 3. bis 5. Juli 2026.



# Jahresrückblick 2025



De la DFB

## Rétrospective 2025 du Président du conseil d'administration

Par Peter F. Amacher, président du conseil d'administration de la DFB, traduit par Julian Witschi et l'IA.

*L'Office fédéral des transports (OFT) a clairement indiqué que l'autorisation de sécurité et le certificat de sécurité ne seraient renouvelés que si toutes les exigences légales étaient pleinement satisfaites. Le système de gestion de la sécurité a été révisé dans des délais très courts. C'est principalement grâce à Karl Reichenbach et Daniel Schlosser, soutenus par Gerhard Züger et de nombreux bénévoles, que les autorisations d'exploitation de cinq ans ont pu être délivrées à la mi-juin.*

Au cours de l'audit complet de quatre jours qui a suivi, la DFB a obtenu un résultat très satisfaisant. Les réserves restantes devaient être levées avant la mi-janvier 2026. Nous y avons travaillé d'arrache-pied et étions convaincus de pouvoir respecter ce délai. La mise en œuvre de la loi sur le temps de travail reste un défi particulier, notamment en ce qui concerne la formation et l'implication de nos bénévoles.

Nous avons pu ouvrir la saison 2025 dans les délais. Le marketing a démarré plus tard que d'habitude, car nous devions attendre la décision préliminaire de l'OFT. Malgré le délai serré, la saison a été couronnée de succès : une augmentation de 8,6 % du nombre de passagers et un fonctionnement stable et sûr. Le déneigement a pu être effectué rapidement grâce à de faibles quantités de neige.

L'adhésion à l'Alliance SwissPass a constitué une étape importante. A l'avenir, nos clients bénéficieront de produits tarifaires pour les transports publics tels que l'AG et le demi-tarif. Avec l'ajustement des prix, nous prévoyons une évolution très positive avec une augmentation des recettes d'environ 20 à 30 % dans l'exploitation ferroviaire.

Des travaux intensifs ont été effectués sur l'infrastructure tout au long de la saison et à l'automne. Les projets les plus importants sur le plan financier ont été la voie

TU et le tunnel de faîte ; de nombreux autres travaux d'entretien ont également été réalisés. Dans le même temps, il est apparu que la planification, la gestion de projet et la facturation n'étaient pas encore au niveau souhaité. Des améliorations organisationnelles et procédurales importantes sont donc prévues pour 2026, y compris dans la collaboration avec la Fondation.

La consolidation de la direction et de ses départements apporte de la stabilité et soulage les personnes-clés. La garantie de la liquidité reste essentielle et nous sommes reconnaissants à la Fondation pour son soutien dans les grands projets d'infrastructure.

Je tiens ici à saluer l'engagement exceptionnel du directeur Karl Reichenbach et de son équipe. Leur dévouement et leur travail de direction ont été déterminants pour l'obtention des autorisations et le bon déroulement de l'année dans son ensemble. Le conseil d'administration et toute l'équipe ferroviaire leur en sont reconnaissants.

L'année 2026 sera fortement marquée par la formation initiale et continue, tant pour les employés que pour les bénévoles. Le système de gestion de la sécurité et la loi sur le temps de travail seront au centre des préoccupations, tout comme les préparatifs de la fête du centenaire de la FO, qui se tiendra du 3 au 5 juillet 2026.

Die Stiftung Furka-Bergstrecke

## Verantwortung für ein nationales Kulturgut

Von Andreas Kleeb, Präsident des Stiftungsrates

*Der Zweck der Stiftung ist die Sicherung und Erhaltung der Furka-Bergstrecke für kommende Generationen. Der Stiftungsrat soll erweitert werden.*

Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke ist weit mehr als eine Eisenbahn. Sie ist ein Symbol für Pioniergeist, Ingenieurskunst und den unbeugsamen Willen, scheinbar Unmögliches möglich zu machen. Hoch oben in der alpinen Welt verbindet sie Technik, Landschaft und Geschichte zu einem Erlebnis, das Generationen berührt – seit über hundert Jahren.

Damit dieses einzigartige Kulturgut von nationaler Bedeutung auch in Zukunft erlebbar bleibt, wurde die Stiftung Furka-Bergstrecke geschaffen. Als selbständige, gemeinnützige Stiftung trägt sie die Verantwortung für den langfristigen Erhalt der Infrastruktur und der historischen Substanz der Bahn. Ihr Vermögen ist rechtlich verselbstständigt und ausschliesslich dem Stiftungszweck verpflichtet: der Sicherung und Erhaltung der Furka-Bergstrecke für kommende Generationen.

Gerade diese Unabhängigkeit ist ihre grosse Stärke. Die Stiftung handelt eigenständig, frei von externen Interessen oder kurzfristigen Einflüssen. Entscheidungen über Mittelverwendung und Strategie liegen allein beim Stiftungsrat und erfolgen stets im Sinne des Stiftungszwecks. Jede Spende, jedes Legat und jede Zuwendung fliesst dorthin, wo sie hingehört: in den nachhaltigen Erhalt der Furka-Bergstrecke.

### Eine Aufgabe für Generationen

Die imposante Hochgebirgsstrecke stellt höchste Anforderungen an Unterhalt und Erneuerung. Lawinen, Frost, Steinerschlag und das raue Klima hinterlassen Spuren an Trasse, Kunstbauten, Tunneln und historischem Brücken. In den kommenden dreissig Jahren beläuft sich der notwendige Sanierungs- und Investitionsbedarf auf geschätzte CHF 60 Millionen.

Diese Summe ist gross – doch die Aufgabe ist grösser: Es geht darum, ein einmaliges technisches Denkmal zu bewahren, das Identität stiftet, Wissen vermittelt und Menschen aus aller Welt begeistert. Die Stiftung Furka-Bergstrecke will diese Finanzierung langfristig sichern, tragfähige Partnerschaften aufbauen und gemeinsam mit engagierten Unterstützerinnen und Unterstützern Verantwortung übernehmen.

### Warum Ihre Unterstützung entscheidend ist

Die Stiftung ist steuerbefreit und bietet damit einen idealen

Rahmen für Spenden, Gönnerbeiträge, Legate und testamentarische Zuwendungen. Wer die Stiftung unterstützt, investiert nicht in einen Moment, sondern in die Zukunft. In einen Ort, an dem Geschichte nicht im Museum endet, sondern unter Dampf, Rauch und Zylinderschlag lebendig bleibt.

Jede Zuwendung – ob gross oder klein – hilft mit, die Furka-Bergstrecke zu erhalten:

- für die Freiwilligen, die mit Herzblut arbeiten,
- für die Regionen Goms und Ursern,
- für kommende Generationen von Eisenbahnbegeisterten,
- und für alle, die spüren wollen, was es heisst, wenn Technik und Leidenschaft eins werden.

### Blick nach vorn

Um dieser langfristigen Aufgabe gerecht zu werden, wird die Stiftung ihren Stiftungsrat gezielt erweitern. Gesucht werden Persönlichkeiten von nationaler Bekanntheit, mit Affinität zur alpinen Welt, zur historischen Technik und zur Schweizer Ingenieurtradition. Sie sollen helfen, die Stiftung strategisch zu stärken, ihre Ausstrahlung zu vergrössern und neue Kreise von Unterstützerinnen und Unterstützern zu erschliessen.

**Helfen Sie mit,  
ein Stück Schweiz zu bewahren.**

Unterstützen Sie die Stiftung Furka-Bergstrecke – damit auch morgen noch Dampfvolken über der Furka aufsteigen.  
Mehr Informationen und Spendenmöglichkeiten:  
[www.dfb.ch/stiftung](http://www.dfb.ch/stiftung)





## De la Fondation

# Responsabilité envers un bien culturel national

Par Andreas Kleeb, président du conseil de fondation, traduit par Julian Witschi et l'IA.

*La fondation a pour objectif de préserver et d'entretenir la ligne sommitale de la Furka pour les générations futures. Le conseil de fondation doit être élargi.*

Le train à vapeur de la ligne sommitale de la Furka est bien plus qu'un simple chemin de fer. Il est le symbole de l'esprit pionnier, du génie technique et de la volonté inébranlable de rendre possible ce qui semble impossible. Perché dans les Alpes, il allie technologie, paysage et histoire pour offrir une expérience qui touche les générations depuis plus d'un siècle.

La Fondation de la ligne sommitale de la Furka a été créée afin que ce patrimoine culturel unique d'importance nationale puisse continuer d'être apprécié à l'avenir. En tant que fondation indépendante à but non lucratif, elle est responsable de la préservation à long terme de l'infrastructure et du patrimoine historique du chemin de fer. Son patrimoine est juridiquement indépendant et exclusivement dédié à l'objectif de la fondation : la sauvegarde et la préservation de la ligne sommitale de la Furka pour les générations futures.

C'est précisément cette indépendance qui fait sa grande force. La fondation agit de manière autonome, sans être influencée par des intérêts extérieurs ou des considérations à court terme. Les décisions relatives à l'utilisation des fonds et à la stratégie sont prises uniquement par le conseil de fondation et toujours dans l'esprit des objectifs de la fondation. Chaque don, chaque legs et chaque contribution est affecté là où il doit l'être : à la préservation durable de la ligne sommitale de la Furka.

### Une tâche pour les générations futures

L'imposante ligne de haute montagne impose des exigences très élevées en matière d'entretien et de rénovation. Les avalanches, le gel, les chutes de pierres et le climat rigoureux laissent des traces sur la voie, les ouvrages d'art, les tunnels et les ponts historiques. Au cours des trente prochaines années, les besoins en matière de rénovation et d'investissement sont estimés à 60 millions de francs suisses.

Cette somme est importante, mais la tâche l'est encore plus : il s'agit de préserver un monument technique unique qui forge l'identité, transmet des connaissances et enthousiasme des personnes du monde entier. La Fondation de la ligne sommitale de la Furka souhaite garantir ce financement à long terme, établir des partenariats solides et assumer ses responsabilités en collaboration avec des soutiens engagés.

### Pourquoi votre soutien est-il décisif ?

La fondation est exonérée d'impôts et offre ainsi un cadre idéal pour les dons, les contributions de mécènes, les legs et les donations testamentaires. Ceux qui soutiennent la fondation n'investissent pas dans un moment, mais dans l'avenir. Dans un lieu où l'histoire ne s'arrête pas au musée, mais reste vivante sous la vapeur, la fumée et le battement des cylindres.

Chaque don, petit ou grand, contribue à préserver la ligne sommitale de la Furka :

pour les bénévoles qui travaillent avec passion,  
pour les régions de Conches et d'Urseren,  
pour les générations futures de passionnés de chemins de fer,  
et pour tous ceux qui veulent ressentir ce que signifie la fusion entre la technologie et la passion.

### Regard vers l'avenir

Afin de mener à bien cette tâche à long terme, la fondation élargira son conseil de fondation de manière ciblée. Elle recherche des personnalités de renommée nationale, ayant une affinité avec le monde alpin, la technologie historique et la tradition suisse en matière d'ingénierie. Elles devront contribuer à renforcer stratégiquement la fondation, à accroître son rayonnement et à toucher de nouveaux cercles de soutiens.

### Aidez-nous à préserver un morceau de la Suisse.

Soutenez la Fondation de la ligne sommitale de la Furka – pour que demain encore, des nuages de vapeur s'élèvent au-dessus de la Furka. Plus d'informations et possibilités de dons: [www.dfb.ch/stiftung](http://www.dfb.ch/stiftung)

## Aufruf der Stiftung

# Der Scheiteltunnel – Herzstück der Furka-Bergstrecke

Von Andreas Kleeb, Präsident des Stiftungsrates

*Der Scheiteltunnel ist das Herzstück der Furka-Bergstrecke. Die Stiftung sucht Spenderinnen und Spender, um diesen Zeugen alpiner Technikgeschichte zu bewahren*

Wer heute mit der Dampfbahn Furka-Bergstrecke unterwegs ist, ahnt kaum, was es bedeutet, unter der Passhöhe im Berg zu verschwinden. Der Moment, in dem der Zug im Scheiteltunnel verschwindet, ist still, fast ehrfürchtig. Draussen liegt die hochalpine Welt, drinnen öffnet sich ein Bauwerk, das seit über hundert Jahren Wind, Wasser, Druck und Zeit standhält.

Der Scheiteltunnel ist das Herz der Furka-Bergstrecke. Mit einer Länge von rund 1'874 Metern durchstösst er das Gebirge unter der Passhöhe und verbindet Uri und Wallis auf direktem Weg. Er liegt auf über 2'160 Metern über Meer und gehört damit zu den höchstgelegenen Eisenbahntunneln Europas, die regelmässig von historischen Zügen befahren werden.

Begonnen wurden die Arbeiten am Tunnel 1911, unter geologisch äusserst anspruchsvollen Bedingungen. Der Durchschlag gelang im September 1915 – mitten in einer Zeit politischer und wirtschaftlicher Unsicherheit. Der Erste Weltkrieg verzögerte den Weiterbau erheblich, zeitweise ruhten die Arbeiten vollständig. Erst in den Jahren 1925/26 konnte der Tunnel fertiggestellt und für den durchgehenden Betrieb vorbereitet werden. Am 16. Oktober 1926 fuhr der Festzug erstmals durch den Tunnel und machte die Furka-Bergstrecke komplett.

Schon beim Bau zeigte sich: Der Berg ist kein einfacher Partner. Der Tunnel durchquert geologisch stark beanspruchtes Gestein an der nördlichen Randzone des Gotthardmassivs. Drückerscheinungen, Verformungen und Wassereintritt begleiteten den Bau von Anfang an. Bereits wenige Jahrzehnte nach der Inbetriebnahme wurden erste Profilvermessungen vorgenommen, um Veränderungen im Gewölbe zu dokumentieren – ein frühes Zeugnis technischer Weitsicht.

### Ingenieurskunst der Eisenbahnpioniere

Der Scheiteltunnel war immer ein Bauwerk, das Beobachtung, Pflege und Respekt verlangte. Mehrfach wurde er in seiner Geschichte instand gesetzt und den betrieblichen Anforderungen angepasst, ohne dabei seinen ursprünglichen Charakter zu verlieren. Seine Profile, seine Portale und seine Linienführung erzählen bis heute von der In-

genieurskunst der frühen Eisenbahnpioniere – pragmatisch, robust und auf Dauerhaftigkeit ausgelegt.

Als die Furka-Bergstrecke 1982 mit der Eröffnung des Basis-tunnels ausser Betrieb ging, schien auch dem Scheiteltunnel das Schicksal vieler alpiner Bauwerke zu drohen: Vergessen zu werden. Dass es anders kam, ist dem Engagement von Eisenbahnfreunden, Freiwilligen und Unterstützern zu verdanken. Seit der Wiederinbetriebnahme der historischen Bergstrecke ist der Tunnel erneut ein zentraler Bestandteil des Erlebnisses Furka – unverzichtbar, still und zuverlässig.

Heute durchfahren jährlich zehntausende Menschen dieses Bauwerk, oft ohne zu wissen, wie viel Geschichte, Handarbeit und technisches Können über ihnen liegt. Der Scheiteltunnel steht sinnbildlich für das, was die Furka-Bergstrecke ausmacht: Durchhaltewillen, Präzision und die Überzeugung, dass sich grosse Leistungen lohnen – auch dann, wenn sie im Dunkeln liegen.

Wer sich für die Furka engagiert, unterstützt nicht nur eine Bahn. Er hilft mit, Bauwerke wie den Scheiteltunnel als lebendige Zeugen alpiner Technikgeschichte zu bewahren – für heute, und für jene, die morgen staunend durch den Berg fahren werden.



### Helfen Sie mit.

Unterstützen Sie die Erneuerung des Scheiteltunnels – für eine durchgehende Furka-Bergstrecke, heute und für kommende Generationen.

Spendenkonto Schweiz  
Stiftung Furka-Bergstrecke  
CH-3988 Obergesteln  
IBAN: CH11 0900 0000 6029 3080 2  
PostFinance AG, 3030 Bern  
Mehr Informationen & Spenden:  
[www.dfb.ch/stiftung](http://www.dfb.ch/stiftung)



Wandertipp

# Wanderung von Ernen nach Münster

Von Ruedi Traub

Die Wanderung ist insofern empfehlenswert, als überall auf der Strecke in die Bahn ein- und aussteigen werden kann. Wichtig: Billett vor dem Einsteigen kaufen, die Kondukteure sind sehr genau bei der Kontrolle.

Die Wanderwege entlang des Rotten (=Rhône) sind relativ einfach zu begehen. Ein gewisse Trittsicherheit ist jedoch angebracht. Die Alpen sind immer mehr in Bewegung, unter anderem wegen des Auftauens des Perma-

frostes. Daher werden immer mehr Wanderwege auch gesperrt. Es gilt, die Augen offen zu halten und Wetterprognosen zu verfolgen; kein Problem, wenn man an die Mengen von Handys in allen Händen beachtet.

Denkt auch daran, dass das Wetter schnell umschlagen kann. In fast jeder Ortschaft gibt es Restaurants mit typischen Speisen wie Fondue, Raclette, Cholera, Risotto etc. Gemütlicher kann es kaum werden...



# Dampfbahn-Angebote 2026

**BON | GUTSCHEIN | VOUCHER**



**CHF 50.00**

**Ruedi Mustermann**  
Herzliche Gratulation zum  
60. Geburtstag

## Persönlich ausgestellte Reisegutscheine mit Widmung

### Zum Beispiel:

Einfache Fahrt von Realp nach Oberwald oder umgekehrt in 1. oder 2. Klasse (ohne Halbtax- oder Generalabonnement) **ab CHF 96.00**

Einfache Fahrt von Realp nach Oberwald oder umgekehrt in der Premium-Klasse (ohne Halbtax- oder Generalabonnement) **CHF 300.00**

Wertgutschein für einen beliebigen Betrag **ab CHF 50.00**

**Kauf und Einlösung der Reisegutscheine ausschliesslich über unsere Webseite [www.dfb.ch](http://www.dfb.ch)**



**Fahrplan  
Horaire  
Schedule 2026**

18. Juni bis 27. September 2026  
18 juin jusqu'au 27 septembre 2026  
18 June to 27 September 2026

[www.dfb.ch](http://www.dfb.ch)



## Faltblatt «Fahrplan und Preise 2026»

Hier können Sie eine PDF-Datei der verkürzten Voraufgabe des Farbprospekts mit dem Fahrplan und den Preisen 2026 herunterladen.



Die achtseitige Fahrplan-Broschüre wird ab März 2026 verfügbar sein.



## 100 Jahre Furka-Bergstrecke 1926 bis 2026

**3. bis 5. Juli 2026  
Jubiläumsfest in Realp und Gletsch mit verschiedenen Sonderfahrten bei DFB und MGBahn**

**Bitte das Datum vormerken.**  
Das Programm wird im Februar 2026 veröffentlicht.



Letztes Betriebsjahr mit Elektrotraktion Foto: Bruno Hitz



Am 4. und 5. Juli 2026: Festbetrieb in Realp und Gletsch

# Besuchen Sie unseren Souvenir-Shop!



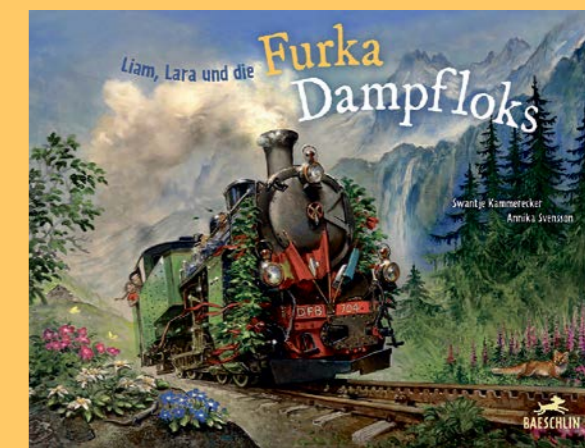
**Taschenmesser Victorinox**  
rot, mit Foto eines Dampzuges auf der Vorderseite  
12 Funktionen (inkl. Pinzette und Zahnstocher)  
Länge ca. 9 cm **CHF 36.00**



**DFB-Bildkalender 2027**  
mit 24 Farb- und S/W-Bildern sowie DFB-Informationen  
Text dreisprachig d/f/e  
28 Seiten, Format DIN A4 quer, aufgeklappt DIN A3 **CHF 16.00**  
Erscheint im Mai 2026. Bitte bereits bestellen.



**Modellbausatz Bahnhofgebäude Gletsch**  
Mischbauweise aus MDF  
Sperrholz, aufwändig lasergraviert  
Massstab 1:87 (Spur H0m) **CHF 99.00**  
Massstab 1:45 (Spur 0) **CHF 455.00**



**Kinderbuch «Liam, Lara und die Furka-Dampfloks»**  
Querformat 297 x 226 mm  
34 Seiten mit 40 Illustrationen und Bildern;  
Thema: DFB-Dampfloks aus Vietnam; Baeschlin-Verlag (2020)  
**CHF 29.00**



## Platzreservation und Billettkauf

Sitzplätze können Sie ab sofort für die ganze Fahrsaison 2026 digital über die DFB-Webseite reservieren. Der Kauf von Dampfbahn-Bilketten ist jeweils **drei Monate vor dem Reiseternin** möglich. Neu können sie auch am Fahrkartenschalter der Schweizer Bahnhöfe erworben werden.





## Furka People

# Ausflug des Gemeinderats von Belp

Von Beat Scheuter, VFB-Präsident

*Das Angebot, dem Gemeinderat Belp einen Ausflug der speziellen Art vorzuschlagen, war spontan entstanden. Mit dem Buch über die Furka als Geschenk und dem Hinweis "wir fahren dank Freiwilligen" wurde überraschend schnell zugesagt und ebenso kurzfristig die Reise gebucht. Bei ausgiebigem Regen erreichten wir vor dem Mittag das Hotel Furka in Oberwald und liessen uns von der hervorragenden Küche verwöhnen.*

Danach ging es im Dampfzug über die Furka, begleitet von einigen Geschichten aus der Pionierzeit und der Entwicklung bis zum heutigen Betrieb. Bei einem Kurzstopp in Muttbach konnte kurz die Dammsicherung am Trasse, welche vor rund 40 Jahren mit Freiwilligen der Sektion Bern gebaut wurde, gezeigt werden. Auf der Station Furka begrüßte uns dann zwischendurch auch sogar die Sonne. Gestärkt durch das Apéro-Plättchen ging die Fahrt bis nach Realp weiter. Trotz des "abwechslungsreichen Wetters" haben die Gäste das Bahnerlebnis genossen. Meine Empfehlung: Bitte nachahmen, denn so gewinnen wir mit unseren Beziehungen neue Bahngäste, welche als Botschafter unserer Bahn uns kostenlos unterstützen. Der Verfasser hilft euch gerne dabei.



## Du machst Fotos und Videos?

Wusstest du, dass wir ein Archiv über die schönste Dampfbahn Europas haben! Die Dampfbahn Furka Bergstrecke freut sich auf deine tollen Bilder, YouTube-Sequenzen und Videos von gestern bis heute. Denn nur so sind die Redaktionsmitglieder von Verein/Stiftung/Lokfreunde/DFB AG in der Lage, Interessante Reportagen von gestern bis heute zu verfassen.

Bevor deine spannenden Bahnbilder und Videos verloren gehen, sende dein Bildmaterial z.B. per [www.swisstransfer.com](http://www.swisstransfer.com) (kostenlos) an: [Archiv@dfb.ch](mailto:Archiv@dfb.ch)

Bitte beachte folgende Punkte:

- Nur qualitativ einwandfreie Bilder senden
- Auflösung mindestens 1 MB
- Videos sollten in der Regel max. 2-5 min dauern
- Bitte alle Dateien mit deinem Namen und Datum versehen

Das Archiv Team freut sich auf deine persönlichen Foto- und Video Erlebnisse. Mit dem Versand bestätigst du, dass die Dampfbahn deine Eingaben weiterverwenden darf. Diese erfolgt jeweils selbstverständlich immer mit Quellenangabe.



Damit leistet du einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Dampfbahn Furka-Bergstrecke - Herzlichen Dank





### Vor der Auswinterung

# Der Klimawandel erhöht den Aufwand für die Vorbereitung und Sicherstellung des Bahnbetriebs

Von Patrick Smit, Leiter Ressort Schneeräumung/Auswinterung und Einwinterung

*Ohne die mehrwöchige Auswinterung der Infrastruktur im Frühjahr und Einwinterung im Herbst würde kein Dampf- und Diesellokomotiv der DFB über die einzigartige Furka Bergstrecke fahren. Die Naturgefahren sind allgegenwärtig.*

Praktisch die gesamte Furka Bergstrecke ist den vielfältigen Gefahren des Hochgebirges ausgesetzt. Ein Blick in die Gefahrenkarten der Kantone Uri und Wallis bestätigt das, was das Schneeräumungsteam jedes Jahr beobachtet: Bis zu 23 Meter mächtige Lawinengegels auf dem Bahntrasse zwischen Wilerbrücke und Steinastelviadukt und viele meterhohe Schneerutsche zwischen Steinastelviadukt und der Station Furka.

Die Depotanlagen in Realp liegen in einer Zone mit mittlerer bis erheblicher Lawinengefahr. Am 26. April 2019 wurde diese Gefahr Realität: Eine Nassschneelawine verschüttete die Furkareuss und demolierte im Depot Realp einen Materialwagen. Das beherzte Eingreifen von Stephan Stauber verhinderte eine Überflutung der Depotanlagen durch die von der Lawine aufgestaute Furkareuss.

Zwischen dem Westportal des Scheiteltunnels und dem

Bahnhof Oberwald verläuft die Bahnstrecke durch zahlreiche Lawinenzüge. Jedes Jahr verschütten mächtige Lawinen vom Blauberg und dem Tällistock den Bahnhof Muttbach-Belvédère derart, dass das Portal des Scheiteltunnels selbst Mitte Mai nicht sichtbar ist. Am 30. April 2018 ging vom Bidmer eine grosse Nassschneelawine bis auf den Gletschboden nieder und blockierte während mehreren Stunden den Abfluss der Rotte. Weil das Bahntrasse zum Zeitpunkt des Lawinenniedergangs nicht mehr schneebedeckt war, beschädigte die Lawine eine Stützmauer. Unter grossem Zeitdruck musste damals die beschädigte Stützmauer vor Beginn der Betriebsaison provisorisch instand gestellt werden. Letzten Herbst wurde dieses Provisorium durch eine neue Stützmauer ersetzt.

Die Lawinengefahr bleibt so lange bestehen, wie die Hänge über dem Bahntrasse schneebedeckt sind. Den Beweis hierfür hat das Schneeräumungsteam am 4. Juni 2021 erhalten. Kurz nach Abbruch der Schneeräumungsarbeiten am frühen Nachmittag löste sich eine grosse Gletschneelawine vom Tällistock und verschüttete meterhoch die bereits geräumten Gleise des Bahnhofs Muttbach-Belvédère. Völlig unerwartet löste sich am 30. Mai 2024 während der Montage des Haltesignals in der Station Furka eine Gletschneelawine vom Furkapass. Die tonnenschweren Schneeböcke rutschten geradewegs Richtung Arbeitsstelle. Zum Glück kamen weder Menschen noch Infrastruktur und Rollmaterial zu Schaden.

Der Felssturz von Ende April 2025 beschädigte in der Rotenschlucht auf einer Länge von 15 m Gleise und eine Stützmauer. Während die Gleise noch vor Beginn der Betriebsaison instand gestellt werden konnten, kann die Stützmauer aus Ressourcengründen erst während der Bausaison 2026 (Mai-Oktober) repariert werden.

Im Internet finden sich eine Beschreibung, Bilder und Fotobilder zur jährlich im Mai/Juni stattfindenden Schneeräumung und Auswinterung der Infrastruktur der Furka Bergstrecke. Der QR-Code führt zu der Internetseite.

Die Starkschneefälle von Ende September und Oktober 2025 haben die Einwinterung der Infrastruktur stark behindert. So mussten vor der Einwinterung der Sicherungsanlagen der Bahnhöfe Muttbach-Belvédère und Furka zuerst die Gleise zwischen Tiefenbach und Muttbach-Belvédère erneut ausgewintert werden.

### Auswirkungen des Klimawandels auf die DFB

Gemäss MeteoSchweiz hat sich die Schweiz innert 125 Jahren um 2,9 Grad erwärmt. Damit erwärmt sie sich schneller als der globale Durchschnitt. Diese Erwärmung wird sich fortsetzen und auch die DFB mehr und mehr herausfordern.

Die Winterniederschläge nehmen zwar zu, jedoch fallen diese Niederschläge immer weniger als Schnee. Die steigende Nullgradgrenze hat zur Folge, dass die Schneeschmelze im Frühjahr früher einsetzt. In der Folge sind das Gleis der Furka Bergstrecke und die darüberliegenden Hänge den Kräften der Frühjahrslawinen schutzlos ausgesetzt. Die Schneeräumung wird anspruchsvoller, weil der Lawinenschnee viel Geröll, Dreck und Vegetation enthält. Zudem nehmen die Winterschäden an der Infrastruktur zu, die noch vor Beginn der Betriebsaison repariert werden müssen.

Die wegen des Klimawandels deutlich trockeneren Sommer und intensiveren Hitzewellen führen zu einer Erhöhung der Brandgefahr beidseits des Furkapasses. Darum wird die Zahl der Betriebstage zunehmen, an denen keine Dampfzüge zwischen Oberwald und Gletsch verkehren dürfen. Weil die Bäche, welche die Bewässerungs- und Löschanlage zwischen Oberwald und dem Kehrtunnel speisen, immer weniger Wasser führen, wird zurzeit eine 1,2 Kilometer lange Wasserleitung vom Ausgleichsbecken des Kraftwerks Gletsch-Oberwald durch den Kehrtunnel zur Wasserfassung 2 der Bewässerungs- und Löschanlage gebaut.

Mit den häufigeren und heftigeren Starkniederschlägen während den Sommermonaten nimmt die Zahl der Mur-

gänge spürbar zu, die das Bahntrasse verschütten und damit den Bahnbetrieb beeinträchtigen. So fuhren zum Beispiel im Juli 2021 während zweier Betriebswochen keine Züge zwischen Oberwald und Realp, weil am 8. und 13. Juli 2021 gleich zwei Murgänge das Trasse oberhalb der Bahnhöfe Oberwald und Tiefenbach verschüttet haben. Beide Murgänge wurden durch intensive Starkniederschläge ausgelöst. Damals mass MeteoSchweiz in Ulrichen neue Niederschlagsrekorde.

### Fazit

Wegen den schwierigen Umweltbedingungen ist seit Betriebsbeginn der Furka Bergstrecke vor 100 Jahren kein ganzjähriger Bahnbetrieb zwischen Oberwald und Realp möglich. Folglich muss die Furka Bergstrecke im Frühjahr geräumt und ausgewintert sowie im Herbst eingewintert werden. Der Klimawandel erhöht den Aufwand für die Schneeräumung und Auswinterung im Mai/Juni sowie die Sicherstellung des Bahnbetriebs zwischen Ende Juni und Ende September. Eine Verlängerung des Bahnbetriebs in den Oktober würde einerseits das Zeitfenster für diejenigen Bauarbeiten verkürzen, bei welchen längere Streckensperrungen notwendig wären. Andererseits steigt das Risiko, dass die Bahninfrastruktur nicht rechtzeitig vor Winteranbruch eingewintert ist.



Zur Internetseite der Schneeräumung der Furka Bergstrecke.

Foto von Kurt Hohl:  
Am 26.4.2019  
verschüttete eine  
Nassschneelawine  
beim Depot Realp die  
Furkareuss.



Foto von Beat Suter:  
Die im Oktober 2025  
nach einem Lawinenschaden  
erbaute Stützmauer bei km 47,5.

Foto von Patrick Smit:  
Das von einem  
Murgang nach Starkregenrekorden  
verschüttete Bahntrasse  
oberhalb von Oberwald  
(8.7.2021).



## Gastronomie in Realp

# Aus dem Restaurant des Alpes wird das Dampfbahn Beizli

Von Alfons Spirig, Leiter Verkauf, Gastronomie & Logistik DFB AG

Am 18. Dezember 2025, kurz vor Weihnachten, konnte die Dampfbahn Furka-Bergstrecke in Realp das umgestaltete Restaurant Dampfbahn Beizli im Hotel des Alpes eröffnen.

So wird man in der gemütlichen Gaststube zusammensitzen, am Morgen ein Kaffee mit Gipfel geniessen und am Abend ein Bier in der geselligen Runde. Natürlich geht das nicht ohne fachsimpeln.

Im ersten Schritt wurde mit viel Herzblut das ganze Hotel entrümpelt, zwei Mulden und unzählige Autoladungen Material wurden entsorgt. Als erstes wurden die Zimmer im ersten und zweiten Obergeschoss neu und sehr wohnlich eingerichtet. Die Zimmer werden bereits durch unsere Freiwilligen benützt.

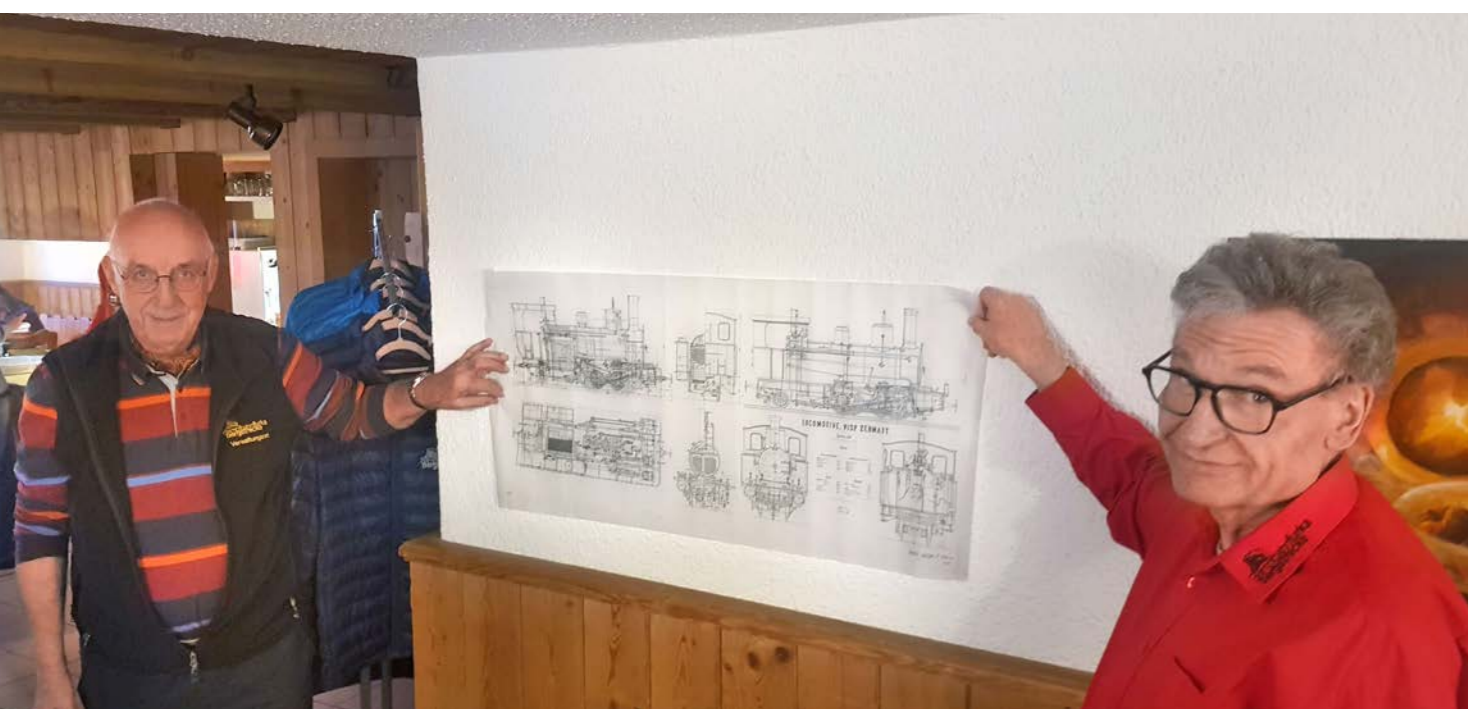
Angeboten werden Snacks, währschafte Tagessuppen, Schweinswürstli mit Brot, feine Käsekuchen, Hot Dogs und Pizzabaguettes. Abgerundet wird das Angebot mit verschiedenen Fruchtekuchen und Kaffee. Im Sommer wird es eine Auswahl an Glace geben. Das Beizli soll für die einheimische Bevölkerung, die Tagesgäste und unsere Mitarbeiter ein Treffpunkt werden, wo man sich wohl fühlt.

Im zweiten Schritt wurde ein Konzept erarbeitet, welches zum Restaurant und unseren Möglichkeiten passt. Das Restaurant im Erdgeschoss und das Untergeschoss mit Küche und Lager wurden entrümpelt und auf Vordermann gebracht.

Das Dampfbahn Beizli soll die Herzen der Gäste erobern und zum Treffpunkt vor und nach dem Erlebnis Bahnromantik in einer spektakulären Alpenwelt werden. Oder man kehrt ein nach einer Fahrt mit dem Motorrad über den Furkapass oder ein paar Runden auf dem Golfplatz. Vielen Dank an alle Helfer, die das Des Alpes in ein attraktives Dampfbahn Beizli umgewandelt haben.

Das Restaurant Dampfbahn Beizli soll als Ergänzung zu den bereits von der Dampfbahn betriebenen Gaststätten wie das Bistro im Bahnhof Realp DFB oder unser Furka-Zelt auf 2160 M.ü.M. einen eigenen Charakter erhalten.

Foto von Beat Scheuter: DFB-Präsident Peter F. Amacher (links) und Gastronomieleiter Alfons Spirig zeigen im neuen Dampfbahn Beizli eine technische Zeichnung der HG 2/3 der SLM



## Informationen zu den VFB Sektionen

Der Verein Furka-Bergstrecke (VFB) ist in 21 Sektionen gegliedert. Einen Überblick bietet die Internetseite [www.dfb.ch](http://www.dfb.ch). Dort findet sich auch die ständig aktualisierte Agenda mit den Ausflügen, Besichtigungen, Werbeanlässen, Bauaktivitäten und Mitgliederversammlungen.



Und so einfach gehts: QR-Code mit einer dafür geeigneten App mit Ihrem Smartphone abfotografieren und schon gelangen Sie direkt auf die Seite. Auf dieser können Sie sich dann über die aktuellsten Ereignisse informieren.

## Aargau

VFB-Sektion Aargau, Rohrerstrasse 118,  
CH-5000 Aarau, [vfb-aargau@dfb.ch](mailto:vfb-aargau@dfb.ch)

### AGENDA

Fr 6. März 2026	Generalversammlung Engel, Oberentfelden	Kurt Gross	079 415 32 10
Sa 18. April 2026	Modellbahnbörse Schinznach	Harald Salzmann	076 393 78 39
Sa 25. April 2026	Tag der offenen Wagenwerkstatt	Leo Müller	079 483 88 25
So 10. – Fr 15. Mai 2026	Furka-Arbeitswoche 1	Jean Claude Zimmerli	079 475 31 18
Sa 23. – So 24. Mai 2026	Bahnpark Brugg	Harald Salzmann	076 393 78 39
Fr 12. – So 14. Juni 2026	SAGA 26 Safenwil	Harald Salzmann	076 393 78 39
Sa 20. Juni 2026	Furka-Eröffnungsfahrt	Jürg Wälti	079 647 74 25
So 21. – Fr 26. Juni 2026	Furka-Arbeitswoche 2	Jean Claude Zimmerli	079 475 31 18

Weitere Anlässe sind in Vorbereitung. Siehe auch Webseite [www.vfb-aargau.ch](http://www.vfb-aargau.ch)

### Neues aus der Wagenwerkstatt

Von Werner Beer, Leiter Wagenwerkstatt

#### AB 4463: Dachhimmel und Sitzbänke

Am AB 4463 wurden noch im alten Jahr die Dachhimmelplatten zugeschnitten und eingefahren. Mit mehreren 100 Schrauben und passenden Deckleisten werden die Platten definitiv befestigt. Auch die provisorische Arbeitsbeleuchtung wurde wieder montiert. Hunderte Banklatten sind feingeschliffen und lackiert, einige Bänke der 2. Klasse schon zusammengestellt. Für die Sitze der 1. Klasse sind mehrere Gestelle bereits verleimt.

füllt: Die Holzkonstruktion weist nur kleine Schäden auf, die andere Wagenseite dürfte ähnlich sein. Sichere Revisionskandidaten sind jedoch die Fenster, Fensterscheren, Fenstersimse und die Türen, die während der Fahrt leider meist offen stehen und deshalb allzu oft dem Russ ausgesetzt sind.

#### B 4229: Revisionsbedarf bei Fenstern und Türen

Am B 4229 ist eine Wagenseite ausgeblecht und die Fenster sind ausgebaut. Unsere Hoffnung hat sich er-

**Post-Gepäckwagen DZ 4351: Bereit für Überarbeitung**  
Der Post-Gepäckwagen DZ 4351, der viele Jahre als Kantine in der alten Wagenwerkstatt diente, wurde bis auf seine originale Grundstruktur ausgeräumt und erhielt statt Schutzblachen ein festes Regendach und eine Ar-



Foto von Werner Beer:  
AB 4463: Einsetzen der  
Deckenplatten

Foto von Heinz  
Unterweger:  
AB 4463: Bau der  
Holzbänke

Foto von Werner Beer:  
B 4229: Der Zustand  
hinter den Aussenwän-  
den ist gut

Foto von Heinz Unter-  
weger:  
Aufladen des Benzin-  
triebswagens

Foto von Werner Beer:  
Post-Gepäckwagen  
DZ 4351 in geschützter  
Wartstellung



beitsbeleuchtung. Zu gegebener Zeit kann nun innen und aussen gearbeitet werden. Äusserlich bleibt er im Originalzustand und der Innenausbau richtet sich nach dem künftigen Einsatzzweck. Studien dazu laufen.

### Benzintriebswagen CFmh 21: Transport nach Goldau

Der CFmh 21, ein langjähriger Gast, hat uns verlassen. Am Donnerstag 13. November 2025 hat Martin Horath mit seinem professionellen Team den «benzinmechanischen» Triebwagen CFmh 21 nach 25 Jahren Remisierung in Aarau, wovon 17 Jahre in der heutigen Wagenwerkstatt, zu sich nach Goldau geholt. Anlass dazu ist, die Revision und Wiederinbetriebnahme abzuklären und ihn nach Möglichkeit 2027 zu seinem 100sten Geburtstag der Öffentlichkeit zu zeigen.



Laufende Informationen auf der Webseite  
Im Infoforum <https://www.dfb.ch/de/stories/vfbag-infoforum> berichten wir periodisch über die Arbeitsfortschritte in der Wagenwerkstatt.

## Bern

VFB-Sektion Bern, Beat Scheuter, Neumattstrasse 50,  
3123 Belp, [vfb-bern@dfb.ch](mailto:vfb-bern@dfb.ch)

### Das Diorama der Steffenbachbrücke erhält ein Facelifting

Von Beat Scheuter, Sektionspräsident

Ende vorletztes Jahr hat die DFB AG von der Matterhorn-Gotthard-Bahn in die Jahre gekommenes Diorama der Steffenbachbrücke im Massstab 1:20 aus dem Jahre 1947, erbaut von der Werkstatt FO Brig, erhalten.

Als passionierter Modellbauer ist mir das Diorama anlässlich eines Bistro-Besuches in Realp sofort ins Auge gestochen. Es ist ein ideales Objekt, um Werbung zu machen, aber nicht in diesem Zustand. Um das Diorama in einen Topzustand zu bringen, wurde von der Sektion Bern ein Budget von CHF 4'000 an der GV 2025 bewilligt.

Folgende Bedingungen hatte das zukünftige Diorama zu erfüllen:

- Es muss auf stabilen Rollen einfach zu verschieben sein
- Der Landschaftsteil des Dioramas sollte gestalterisch komplett aufgewertet werden
- Zum Schutz des Rollmaterials auf der Brücke muss eine beidseitig abschliessbare Verglasung, abschliessbar wie eine Ausstellungsvitrine, erstellt werden
- Die Vitrine soll eingefasst werden aus naturbelassenem Holz inklusive der Abdeckung, alles einzeln demontierbar und oben ergänzt mit einer LED-Beleuchtung
- Auf der Abdeckung soll zusätzlich eine Steckdose montiert werden für einen Bildschirm zur Filmpräsentation des Auf- und Abbaus der Steffenbachbrücke

Mit Fred Schönthal als Vollprofi in Sachen Holz hatten wir (Ernst Münger und Werner Dietrich) die richtige Unterstüt-

zung zur Umsetzung und den entsprechenden Werkplatz bei der auf Fensterbau spezialisierten Schreinerei Schönthal ([www.schoenthal-ag.ch](http://www.schoenthal-ag.ch)) in Thun zur Verfügung.

Nach gut vier Monaten war die Begrünung ausgeführt mit einem speziellen Modell-Begrasungsgerät. Auch waren die Bachläufe neu gestaltet und der Vitrinen-Bau inklusive der Beleuchtung und Elektroinstallationen rechtzeitig fertig gestellt, um am Fest "historisches Gletsch erleben" Mitte September 2025 präsentiert werden zu können.

Vor Betriebsbeginn der Dampfbahnsaison 2026 soll es im Restaurant des Alpes, neu "Dampfbeizli Realp", als Blickfang dienen für Gäste und natürlich zur Gewinnung neuer Vereinsmitglieder! Mobil gebaut wurde es, damit es auch bei speziellen Anlässen andernorts zur Verfügung gestellt werden kann



*Steffenbachbrücke  
zu Tiefenbach & Realp  
Erbaut: Fa. BEILL AG  
Kriens (LU)  
Modell Werkstatt FO Brig  
1947  
Loff. Imoberdorf H.  
Modell restauriert 2000  
Loff. Seyler H.*



Fotos von Beat Scheuter:  
Die originale Infotafel zum Diorama

Nach neuer Grundierung erfolgte die elektrostatisch ausgeführte Begrasung

Die fertig montierten Vitrinenelemente



## Innerschweiz

VFB-Sektion Innerschweiz, Postfach, 6002 Luzern 2,  
vfb-innerschweiz@dfb.ch

### Das läuft in der Sektion Innerschweiz

Von Willy Auf der Maur, Sektionspräsident

Die Generalversammlung 2026 der VFB-Sektion Innerschweiz wird am Freitag, 20. März 2026 stattfinden, in Luzern im Restaurant Rütli / Jodlerwirt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Die Mitglieder der Sektion erhalten die Einladung Anfang März per Post.

Arbeits-Einsätze finden an folgenden Samstagen entlang der DFB-Strecke statt im 2026:

11. April, 25. April, 16. Mai, 6. Juni, 27. Juni, 18. Juli, 8. August, 29. August, 19. September und 10. Oktober.

Bauwoche der Innerschweizer: Kalender-Woche 23, vom 31. Mai bis 6. Juni 2026. Anmeldeschluss ist am 30. März 2026, Auskunft und Anmeldung bei Willy Auf der Maur: Telefon 077 407 60 13, E-Mail: w\_aufdermaur@bluewin.ch

Anmeldung und Infos zu den Samstags-Arbeitseinsätzen bei:

Jakob Hartmann	Willy Auf der Maur
Baumatt 1	Alte Gasse 6
6284 Sulz	6423 Seewen
041 / 917 15 46	077 / 407 60 13
gerne montags, ab 19 Uhr	willy.aufdermaur@dfb.ch

Siehe auch auf [dfb.ch/innerschweiz](http://dfb.ch/innerschweiz)

Eine frühzeitige Anmeldung erleichtert uns die Organisation. Wir freuen uns, mit Euch im 2026 an der DFB-Strecke zu arbeiten.

Unser Furka-Hock: Jeweils am 1. Dienstag im Monat, wieder ab Februar. Wir treffen uns ab 19.30 Uhr im Restaurant Tibits, obere Etag im Bahnhof Luzern.

## Nordwestschweiz

VFB-Sektion Nordwestschweiz, Martin Wymann, Holzmattstr. 2, 4102 Binningen, vfb-nordwestschweiz@dfb.ch

Web: [www.dfb.ch/de/stories/vfb-sektion-nordwestschweiz](http://www.dfb.ch/de/stories/vfb-sektion-nordwestschweiz)

### Mitgliederdaten:

Haben Sie Ihren Wohnort (Strasse, Haus-Nr.), Telefonnummer oder E-Mail-Adresse gewechselt? Bitte melden Sie Mutationen per Mail an: [vfb.mitgliederservice@dfb.ch](mailto:vfb.mitgliederservice@dfb.ch) - Vielen Dank!

### Termine:

**Donnerstag, 19. März 2026 19.30 Uhr**  
**42. Generalversammlung**

Restaurant Weiherhof, Neuweilerstrasse 107, Basel  
Tramstation Neuweilerstrasse, Linie 8  
Die Traktandenliste ist in unserem Aktuell 2025/3 und 2026/1 aufgeführt

**Samstag, 11. April 2026**  
**Frühlingsausflug Museum Pantheon, Muttentz**

Führung durch die Sonderausstellung «Bugati» mit Mittagessen im Restaurant Pantheon

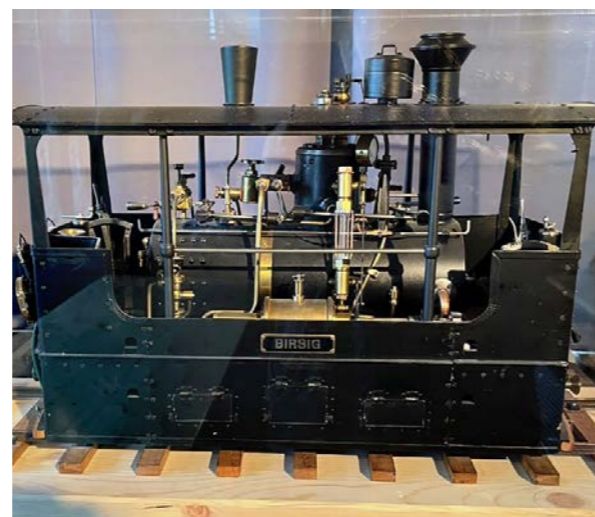
Treffpunkt: 10.15 Uhr Museum Pantheon, Hofackerstr. 102, Muttentz. BLT Bus Linie 47, Station Muttentz Pantheon. Anmeldung bis 22. März 2026 an: Erich Meier, Gempenstrasse 9, 4413 Büren. Tel. 061 911 12 49; Email [erich.meier@dfb.ch](mailto:erich.meier@dfb.ch)

### Reisebericht:

**Herbstausflug vom 27. September 2025**  
**BTB Remise, Rodersdorf**

Von Martin Nikles

**Eine Bahn, zwei Länder, drei Kantone,**  
**«das blaue Bähnli» der Nordwestschweiz**



Die Einladung zum traditionellen Herbstausflug enthielt bereits den Fahrplan der Linie 10 von Basel nach Rodersdorf, was von allen sehr geschätzt wurde. Der Grund: Die Station Rodersdorf ab Basel wird nur alle 30 Minuten angefahren und es sind dort nur wenige Parkplätze vorhanden.

So konnte der Organisator, Martin Wymann, pünktlich wie geplant um 09.18 Uhr in der Remise der ehemaligen Birsigthalbahn 19 erwartungsvolle Damen und Herren begrüssen. Zum Start wurde uns ein Kaffee mit Gipfel serviert, was von allen wegen der herbstlichen, kühlen Temperatur sehr willkommen war.

Nach dieser Stärkung begrüsst uns Paul Gschwind, Präsident des Vereins Pro Birsigthalbahn. Es folgte eine interessante Bildpräsentation mit alten Aufnahmen aus Basel und vor allem über die Geschichte der Birsigthalbahn, oder des „Blauen Bähnli“, wie es von der Bevölkerung liebevoll genannt wird. Dank interessanter und humorvoller Ausführungen von Paul Gschwind und Hans Tschopp (Vizepräsident) hat sich bestimmt niemand gelangweilt. Es war ein faszinierender Rückblick an die vergangene Zeit. Sehr empfehlenswert!

Die ehemalige Birsigthalbahn hat eine bewegte Vergangenheit:

- 1887 Eröffnung der Strecke von Basel nach Therwil.
- 1888 Erweiterung der Strecke bis Flüh und 1910 bis Rodersdorf.
- 1905 Der Dampfbetrieb wird durch den elektrischen Betrieb abgelöst.
- 1923 Der erste elektrische Triebwagen Nr. 7 von Schindler wird in Betrieb genommen.
- 1974 Fusion der Birseckbahn (BEB) mit der Trambahn Basel-Aesch (TBA) und der Basellandschaftlichen Überlandbahnen (BUeB) zur heutigen BLT.
- 1984 Abschied vom „Blauen Bähnli“, die Fahrzeuge werden durch gelbe Trams ersetzt und erhalten die

Liniennummer 10. Somit wird sie zur längsten internationalen Tramlinie Europas. Einige Fahrzeuge der Birsigthalbahn werden beim Tramklub Basel deponiert.

- 1992 Die abgestellten Fahrzeuge gehen an das Elsassische Ecomusée über, welches eine Museumsbahn einrichten will.
- 2008 meldet das Ecomusée, dass es nun doch keine Verwendung für die Wagen hat, somit kommen diese wieder in die „alte Heimat“ zurück. Dort werden die mittlerweile sehr vergammelten Fahrzeuge in liebevoller und aufwändiger Fronarbeit restauriert und erstrahlen in neuem Glanz in der Remise.

Die BLT (Baselland Transport AG) stellt dem Verein Pro Birsigthalbahn die Remise als Museum zur Verfügung. Nebst vielen grossen und kleinen Originalen wie Fahrplänen, Billetten, antiken Bildern etc. sind die Motorwagen ABe 4/4 7 von 1923 und ABe 4/4 12 von 1966 sowie der Anhängerwagen C 52 die Glanzstücke der Ausstellung.

Nach dieser interessanten Präsentation hatten wir noch Gelegenheit für einen Rundgang in der Ausstellung. Doch bald trafen wir uns im Wagen C 52. Dieser war an diesem Morgen geheizt und zudem war darin eine Bar eingebaut! Zur Freude aller offerierte uns der Verein Pro Birsigthalbahn einen Apéro! An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank.

Bald war aber Zeit für das Mittagessen, welches wir im benachbarten Restaurant Bahnhof genossen. Dort hatten wir noch genügend Zeit für geselliges Zusammensein.

Auch dies war wieder ein toller und lehrreicher Anlass. Herzlichen Dank an Martin Wymann für die gute Organisation. Wir freuen uns alle bereits wieder auf den Frühlingsausflug.

Fotos von Martin Wymann: Das Modell der Dampflok „Birsig“

Der Triebwagen ABe 4/4 Nr. 7

Die BTB Remise in Rodersdorf





## Ostschweiz

VFB-Sektion Ostschweiz, Andreas Huwiler, Dorfstrasse 17,  
CH-8372 Wiezikon b. Sirnach, vfb-ostschweiz@dfb.ch

### AGENDA

14.03.2026	39. HauptVERSAMMLUNG	Andreas Huwiler	071 966 45 62
02.-09.05.2026	Werbeauftritt SIGA Sargans	Hans-Walter Beyler	044 422 15 23
03.-08.05.2026	Bauwoche 19	Markus Geiger	071 385 07 23
30./31.05.2026	Werbeauftritt Arbon Classics	Hans-Walter Beyler	044 422 15 23
21.-26.06.2026	Bauwoche 26 (Teilnahme Einzelhelfer bei der Bauwoche der Sektion Aargau)	Markus Geiger	071 385 07 23
20.11.2026	Helferessen (gemäss separater Einladung)	Andreas Huwiler	071 966 45 62

Die Kontaktpersonen sind auch unter vorname.nachname@dfb.ch per Mail erreichbar. Die aktuelle Agenda ist auch unter [www.dfb.ch/ostschweiz](http://www.dfb.ch/ostschweiz) zu finden.

### Worte des Präsidenten

Von Andreas Huwiler, Sektionspräsident

Wir blicken bei den Sektionstätigkeiten auf ein Jahr mit Sonne, Schatten und Sturm zurück. Der Aufmarsch an der Hauptversammlung, das Interesse an den Mitgliederanlässen und dem Helferessen, die Reaktionen bei den Werbeauftritten sowie die Entwicklung bei den Mitgliederzahlen waren sicher Höhepunkte dieses Jahres. Die Rahmenbedingungen und Misstöne bei den Bauwochen gehören hingegen zu den negativen Erfahrungen. Sehr erfreulich ist, dass im vergangenen Jahr wichtige Weichen in Bezug auf die zukünftigen Organisation der Sektion gestellt werden konnten, was positiv in die Zukunft blicken lässt. Mehr dazu an der nächsten Hauptversammlung.

Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke kann nur positiv in die Zukunft schauen, wenn alle Beteiligten sich auf die Sache selber konzentrieren und nicht persönliche Empfindlichkeiten in den Vordergrund stellen. In der Ostschweiz funktioniert dies dank sehr guter Zusammenarbeit mit der Dampflokwerkstätte und den Dampflokfreunden beispielhaft. Wir werden diesen gemeinsamen Weg im neuen Jahr fortsetzen.

Ein grosser Dank geht an ALLE, die die Sektion Ostschweiz und somit die Dampfbahn Furka-Bergstrecke in irgendeiner Art unterstützen. Wir zählen auch dieses Jahr wieder auf Dich!

### Hauptversammlung mit musikalischer Unterhaltung

Notiere und reserviere Dir den Termin der 39. Hauptversammlung: Samstag, 14. März 2026

Auch dieses Jahr ist wieder für musikalische Unterhaltung gesorgt. Die Familienkapelle «Bisere-Gruess» aus Eggerstanden AI wird uns vor und während der Pause der Hauptversammlung unterhalten. Eine Gelegenheit die man sich nicht entgehen lassen sollte. Gäste sind ausdrücklich erwünscht

und herzlich willkommen! Die Mitglieder erhalten zu gegebener Zeit eine persönliche Einladung.

### Freiwilligenarbeit ist NICHT selbstverständlich!

Von Andreas Huwiler, Sektionspräsident

Der Einsatz der Freiwilligen im Zuge der vielseitigen Tätigkeiten der Sektion Ostschweiz zugunsten unserer Dampfbahn kann nicht genug geschätzt und verdankt werden. Umso erfreulicher war es, dass über 30 Freiwillige der Einladung des Vorstandes folgten und am 21. November trotz heftigem Schneefall den Weg in die Dampflokwerkstätte Uzwil auf sich nahmen.

Viele bekannte und (leider) wenige neue Gesichter konnten mit einem Apéro willkommen geheissen werden. Markus Staubli, Hausherr der Dampflokwerkstätte, gab ein kurzes Update zur Revision der HG 3/4 Nr. 1 sowie den sonst aktuell anstehenden Arbeiten. Das Küchenteam begrüsst uns dann eine Etage höher, wo die Tische bis auf den letzten Platz belegt wurden. Spätestens der feine Duft, der in der Luft hing, hat dann wohl alle hungrig gestimmt. Die servierten Gänge hätten einmal mehr aus einer Fünfsterneküche entspringen



können – einfach nur genial was das Küchenteam jedes Mal auf den Tisch zaubert – VIELEN DANK!

Nachdem der grosse Hunger gestillt war, blickte der Präsident kurz auf die verschiedenen Tätigkeiten des Jahres 2025 zurück. Die Baueinsätze an der Furka, die Werbeauftritte in der Region, die Revision von Dieselmotoren in der Werkstätte sowie das Aufrechterhalten der Vereinstätigkeiten und die damit zusammenhängenden Aufgaben sind nur dank dem grossartigen Einsatz von über 50 Freiwilligen möglich. Es geht ein riesengrosser DANK an ALLE, die sich in welcher Form auch immer, für unsere Dampfbahn engagieren.

Die Zukunft stellt uns vor einige Herausforderungen, aktuell besonders im Bereich Bau. Das Zusammenspiel von Freiwilligen im Bau mit Festangestellten und Freiwilligen in anderen Bereichen bereitet immer wieder Raum für Differenzen. Zudem werden wir nicht jünger und so gibt es einige altersbedingte Abgänge, welche bis jetzt nicht kompensiert werden konnten. Der Vorstand wird sich aber auch diesen Herausforderungen stellen, so dass auch in Zukunft auf erfolgreiche Bauwochen zurückgeblickt werden kann.

Noch einmal VIELEN, VIELEN DANK für den freiwilligen Einsatz!

### Bauwoche KW 37 vom 07.-12.09.2025

Von Bruno Holenstein

Auch in diesem Jahr war die Gruppe mit 10 Personen eher bescheiden. Wir trafen uns am späteren Sonntagnachmittag

zur traditionellen Frondienstwoche in Realp. Sie fand während laufendem Betrieb der Bahn statt. Am Montag starteten wir nach einer kurzen Begrüssung und Hinweisen zur Sicherheit mit der uns zugeteilten Arbeit.

Zwei Personen begaben sich nach Gletsch. Dort musste eine Wasserleitung verlegt werden. Eine Gruppe verschob sich nach Muttbach und von dort in den Tunnel (ca. 750 -850 m), wo grosse Aufräumarbeiten zu verrichten waren. Diese beiden Arbeiten dauerten mit Unterbrüchen bis Donnerstag. Wenn im Tunnel nicht gearbeitet werden konnte, wurden am Ausgang Muttbach Holzschwellen demontiert, was vor allem bis Mittwoch eine harte Arbeit war, da die Schrauben mangels Maschine von Hand gelöst werden mussten. Donnerstag und Freitag konnte diese Arbeit mit einer Maschine ausgeführt werden. Dies war wesentlich schneller und weniger anstrengend.

Zwischen Muttbach und Gletsch waren jäten und Erlen schneiden angesagt. Leider haben uns Roman Odermatt und Hansjörg Waltle bereits frühzeitig verlassen, womit unsere Baugruppe noch kleiner wurde.

Die Abende nach dem Nachessen in der Kantine waren wie in den früheren Jahren bei einem Bier oder Glas Wein immer gemütlich und es wurde über Vorkommnisse des Tages und aus den Vorjahren angeregt diskutiert, bevor es ins Zimmer zur Nachtruhe ging, damit wir am nächsten Tag wieder voll einsatzfähig waren.

Natürlich wäre es wünschenswert für die DFB, wenn im nächsten Jahr die Frondienstgruppe wieder etwas grösser wäre. Einige von uns freuen sich bereits auf den Einsatz, andere lassen ihre Teilnahme vorläufig noch offen oder haben bereits angedeutet, dass der diesjährige Einsatz ihr letzter war.

Foto von  
Andreas Huwiler  
Gut belegte Tische

Fotos von VFB Sektion  
Ostschweiz  
Wohlverdiente  
Verschnaufpause

Demontage von  
Holzschwellen

Dem Anlass entsprechend  
gekleidetes  
Werbeteam an der  
Oldtimermesse.



## Solothurn

VFB-Sektion Solothurn, Sergio Rovelli, Bündtenstrasse 6,  
4622 Egerkingen, vfb-solothurn@dfb.ch

Von Walter Weibel, Aktuar

Am Freitag, den 28. November 2025 trafen wir uns wieder zum traditionellen Chlausenhöck im Restaurant Sonne in Niederbuchsiten. Wir geniessen dort seit einigen Jahren Gastrecht für unsere Anlässe. An dieser Stelle herzlichen Dank an die Wirtfamilie Studer für die schöne Gastfreundschaft. Der Anlass wird seit dem Gründungsjahr der Sektion Solothurn 1987 durchgeführt und ist ein fester Termin im Jahreskalender.

Nach einem feinen Abendessen konnten wir 19 treue Gäste begrüssen. Es konnten 3 Teams für das Jassturnier gebildet werden. Die restlichen Nicht-Jasser sassen gemütlich beisammen und führten angeregte Gespräche über dies und jenes. Nach 4 Durchgängen wurde der Turniersieger ermittelt und eine Rangliste erstellt. Rosi hat das wie immer souverän organisiert und betreut. Als Preis lockten für die ersten Drei verschiedene Grittibänzen, die hinteren Ränge erhielten je einen kleineren Bänz.

Für die Verpflegung beim gemütlichen Teil sorgte unsere Kassierin Rosi Nyffeler mit selbstgebackenem Weihnachtsgebäck. Herzlichen Dank an Rosi und Jörg Nyffeler.

Es war ein schöner, gemütlicher Abend und wir freuen uns schon auf November 2026.



Foto von  
Jörg Nyffeler:  
Die Gewinner Bruno  
von Arx, Sonja Donzé,

## Wallis

VFB-Sektion Wallis, Beat Herzog, vfb-wallis@dfb.ch

Liebe Mitglieder des VFB Sektion Wallis

Wir sind schon wieder in einem neuen Jahr angekommen. Ich hoffe, dass Ihr gut ins 2026 gestartet seid und wünsche Euch und Euren Liebsten das Allerbeste. Dieser Artikel hat zwei Schwerpunkte: Zum einen schauen wir auf den von der Sektion Wallis organisierten Ferienpass vom Sommer 2025 zurück, andererseits findet Ihr hier die Traktanden für unsere nächste Vereinsversammlung, für welche Ihr Euch bereits den 23. April 2026 vormerken könnt. Nun wünsche ich viel Spass bei der Lektüre und bedanke mich ganz herzlich bei Walter H. Schlatter, Heinz Preisig und allen Mithelfern des Ferienpass-Events 2025.

### Bericht vom Ferienpass 2025

Von Walter H. Schlatter

Die Oberwalliser Gemeinden organisieren während den Sommerferien verschiedene Aktivitäten für die Schulkinder, den sogenannten Ferienpass. Die DFB beteiligt sich seit mehreren Jahren mit einem Programm am Ferienpass und bietet damit den Schulkindern die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der DFB zu erhalten. Natürlich darf eine Fahrt mit dem Dampfzug nicht fehlen. So nahmen am 24. Juli 13 Kinder aus der Region Brig unter Begleitung unserer Sektionsmitglieder Walter Schlatter und Heinz Preisig an diesem Ausflug teil. Zuerst fuhren wir mit der MGB von Brig nach Realp, wo Walter Schlatter den Kindern das Funktionsprinzip eines Zahnrad-Antriebs für steile Bahnstrecken erklärte. Ein kurzer Spaziergang führte anschliessend am DFB-Depot vorbei Richtung Wiler Brücke zum Picknick-Platz auf der anderen Seite der Furka-Reuss. Alle genossen während dieser Pause die im Rucksack mitgebrachte Verpflegung und liessen sich von dem einsetzenden leichten Regen nicht stören. Nachdem alles verspeist und der Durst gelöscht war, begaben sich alle zurück zum Depot und zeigten sich an den Ausführungen zum Unterhalt der Lokomotiven und den Reisezugwagen sehr interes-



siert. Auch ein Blick unter eine Lok mit den Erklärungen des Zahnradantriebs begeisterte die Kinder. Grossen Spass hatten sie beim Drehen der schweren Lok 4 auf der Handdrehmaschine. Diese Lok zog bei der anschliessenden Fahrt unseren Zug über die Bergstrecke. So wartete der Zug nun im DFB-Bahnhof Realp und brachte uns auf der steilen Strecke an Tiefenbach vorbei zu einem Zwischenhalt an der Haltestelle vor dem Furka-Scheiteltunnel. Nach der Weiterfahrt erfuhren die Kinder vieles über die Geschichte der Dampfbahn und die Rückführung der Lokomotiven aus Vietnam. Zufrieden haben alle die kurzweilige Fahrt mit dem nostalgischen Dampfzug über die Furka-Bergstrecke genossen. Vielleicht ein bisschen müde kamen wir in Oberwald an, um dann weiter Richtung Brig den Heimweg anzutreten.

### Vereinsversammlung 2026

Der Vorstand des VFB der Sektion Wallis lädt seine Mitglieder herzlich zur diesjährigen Vereinsversammlung ein. Bitte beachtet, dass für die Vereinsversammlung, wie schon früher angekündigt, keine Briefpost mehr versendet wird. Die Einladung für die Vereinsversammlung findet Ihr untenstehend und auch auf unserer Homepage [www.dfb.ch/wallis](http://www.dfb.ch/wallis)

Dort findet ihr Zusatzinfos wie Protokolle der letzten Versammlung, den Anfahrtsweg etc. Die Einladung für unsere Sektionsreise 2026 wird in der nächsten Ausgabe des Dampf an der Furka publiziert.

Vereinsversammlung 2026

23. April 2026, um 19.00 Uhr

Hotel Good Night Inn

Englisch-Gruss-Strasse 6

3902 Brig-Glis

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Traktandenliste, Genehmigung
4. Protokoll der Vereinsversammlung vom 22. Mai 2025, Genehmigung
5. Jahresbericht 2025 des Vorstandes
6. Jahresrechnung 2025 mit Revisorenbericht, Genehmigung
7. Décharge an den Vorstand
8. Mitglieder: Neumitglieder, Aufnahme Neumitglieder, Genehmigung,
9. Austritte und verstorbene Mitglieder 2025
10. Anträge
11. Intermezzo
12. Aufruf: Wer möchte sich im Verein engagieren?
13. Verschiedenes

Anmeldung und Anträge für die Vereinsversammlung 2026: Bitte bis 17. April 2026 an unseren Aktuar, Daniel Minder, Bahnhofstrasse 9c, 3904 Naters, [daniel.minder@dfb.ch](mailto:daniel.minder@dfb.ch)

Es grüsst Euch im Namen des ganzen Vorstandes, Beat Herzog, Präsident des VFB Wallis



## Zürich-Schaffhausen-Glarus

VFB-Sektion Zürich-Schaffhausen-Glarus,  
vfb-zuerich@dfb.ch

Erinnerung zur Hauptversammlung 2026

Datum: Samstag, 07. März 2026

Ort: Kath. Kirchenzentrum Bassersdorf

Äussere Auenstrasse 3 (4 Min. vom Bahnhof Richtung Dorf)

Traktanden: Die Statutarischen für das Vereinsjahr 2025. Die definitive Traktandenliste und weitere Unterlagen dazu werden an der HV aufliegen.

### Jahresbericht des Präsidenten

Von Christoph Portmann, Sektionspräsident

Allgemeines: An der HV 2025 konnte der Vorstand fast vollständig besetzt werden, einzig das Resort Reisen noch nicht. Res Minder hat dies freundlicherweise ad interim in Zusammenarbeit mit dem SERV Winterthur übernommen. Auch die drei Delegierten, der Ersatzdelegierte sowie ein Revisor konnten gewählt werden.

Am 17. November 2025 hat Andi Brunner per sofort seinen Rücktritt aus dem Vorstand mitgeteilt. Im Gespräch konnte er leider nicht umgestimmt werden; ich bedaure seinen Rücktritt, der abrupte Abgang hat mich aber sehr überrascht. Res Minder hat sich spontan bereit erklärt, die Aufgaben von Andi Brunner wieder zu übernehmen; dafür bedanke ich mich herzlich. Mit Rolf Spahn konnten wir ein neues Vorstandmitglied gewinnen. Er wird unsere Veranstaltungen übernehmen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm und danken für seine Bereitschaft, mit uns die Zukunft der Sektion mitzugestalten.

Unsere Sektion unterstützte dieses Jahr die Freiwilligen in Gletsch mit der Anschaffung eines Fondue-Caquelons und eines Raclette-Ofens. Zudem konnten wir mit der Sektion Ostschweiz für die Werkstatt in Realp eine gebrauchte Bohrmaschine «Fehlmann PICOMAX 51 TNC» finanzieren. Auch konnten wir die Dampflokfreunde wieder mit einem «Zustupf» unterstützen.

### Schwerpunkte

Die drei Bauwochen konnten erfolgreich durchgeführt werden. Die Unterkunft war wiederum nicht immer ohne Nebengeräusche über die Bühne gegangen, konnte aber am Schluss immer zur Zufriedenheit gelöst werden. In der dritten Bauwoche konnten leider nur wenige Freiwillige gefunden werden. Auch in der Gästebetreuung, dem Bahnbetrieb, den Gastrobetrieben, in der Küche, in der Logistik und an unseren Messeständen sind unsere Freiwilligen aktiv und unterstützen den Betrieb der DFB mit unzähligen Stunden.

Die DFB AG konnte das «Hotel des Alpes» pachten, wodurch sich die Übernachtungsprobleme etwas entspannt haben. In unzähligen Stunden haben die Freiwilligen das übernommene Chaos aufgeräumt und den unvorstellbaren Schmutz beseitigt. Die Anforderungen und Vorgaben an alle unsere Arbeiten werden immer anspruchsvoller und durch die Über-

Fotos von  
Heinz Preisig:  
Walter Schlatter  
erklärt den Kindern  
den Zahnradantrieb  
Im Depot konnten sie  
unter eine Dampflok  
schauen.



## AGENDA

Sa. 07. März 2026, 14.00 Uhr	HV in Bassersdorf	Ch. Portmann	079 702 84 56
So. 19. April – Do. 23. April	Faszination Toscana	SERVRAIL	031 311 89 51
Do. 23. April – So. 26. April	Dübendorfer Messe	M. Schmid	079 746 42 26
Do. 21. Mai	Nostalgie Tram Bern	SERV W'thur	079 377 18 76
Mo. 25. Mai – Sa. 30. Mai	Bauwoche 1	HJ. Häfliger	079 400 85 93
So. 21. Juni	Grillplausch	R. Spahn	079 636 48 13
Mo. 10. August – Sa. 15. August	Bauwoche 2	B. Willi	079 716 10 23
Sa. 12. Sep. – Mi. 16. Sep.	Malerisches Elsass	SERVRAIL	031 311 89 51

Stamm in Zürich jeden 2. Mittwoch im Monat (kein Stamm im Juli und Dezember). Lokal: Restaurant „Werdgut“, Morgartenstrasse 30, je ca. 3 Min. vom SBB-Bahnhof Wiedikon oder von der Tramstation „Werd“ entfernt. Vom HB mit Tram 14. Zeit: jeweils ab 18 Uhr

alterung wird sichtbar, dass wir teilweise den Anforderungen nicht immer genügen. Der Bedarf an jüngeren Freiwilligen wird immer dringender.

### Reisen

Nach wie vor haben wir uns für die Reisen und Ausflüge dem SERV Winterthur angeschlossen. Die Sektionsreise in den Harz nach Wernigerode mit der Eisenbahnromantik am Brocken wurde von Fritz Renold begleitet und war sehr eindrücklich. Ein Tagesausflug führte uns ins Schiefertafelmuseum in Elm, was sehr interessant war. Der Tagesausflug auf den Monte Generoso hätte bei klarem Wetter eine deutlich bessere Aussicht ermöglicht. Der Gemütlichkeit tat dies aber keinen Abbruch.

### Mitgliederzahl

Obwohl wir dieses Jahr 21 neue Mitglieder begrüßen durften, konnte der Schwund nicht aufgehalten werden. Mit einem Stand von 1658 Aktiven auf Ende 2025 haben wir einen Verlust von 93 Personen zu beklagen.

### Gesellschaftlicher Teil

Unser traditionelles «Treberwurstessen» bei der Weinbau-Familie Spahn in Dachsen zog 60 Dampfbahnfreunde an. Auch dieses Jahr bot Res Minder für die Bahnfahrer einen Taxidienst zu Weinbau Spahn an. Bei bestem Wetter, delikatem Essen und gemütlicher Gemeinsamkeit konnten wir uns unbeschwert über alles Mögliche unterhalten. Res Minder informierte die Anwesenden über die Aktualitäten für das kommende Jahr.

Fotos von  
Andi Brunner:  
Froniessen: Vorbereitung  
in der Küche

Impression vom Saal



Neu konnten wir dieses Jahr bei sommerlichem Wetter einen «Grillplausch» bei Spahn Weinbau in Dachsen geniessen. Über der heissen Holzkohle konnten alle einen selbst mit Fleisch und Gemüse zusammengestellten Spieß nach Gutdünken grillieren. Ein hausgemachtes Dessert und Kaffee rundeten das feine Essen und das gesellige Zusammensein ab.

Beim traditionellen «Froniessen» zum Saisonende konnten die anwesenden aktiven und ehemaligen Helfer der DFB Erfahrungen austauschen und die guten alten Zeiten aufleben lassen. Bei Suppe, Salat, Kartoffelgratin, Gemüse und diversen Sorten Fleisch war kulinarisch für alle bestens gesorgt. Schokoladenmousse, Fruchtsalat, Kuchen und Kaffee rundeten den gemütlichen Anlass ab. Die Durchführung als Mittagessen wurde von allen begrüsst und auch für die Zukunft in dieser Form gewünscht. Ein herzliches Dankeschön an alle, welche diesen gelungenen Anlass ermöglichten.

### Schlussbemerkungen und Dank

Mein Dank geht an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer unserer Sektion, welche im Vorder- und Hintergrund sehr viel geleistet haben. Ein spezieller Dank gilt meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, welche viel zum Gelingen unseres Jahresablaufes beitragen. Nicht unterlassen will ich auch den Dank an alle passiven Mitglieder, welche unseren Verein mittragen und mit ihrem Mitgliederbeitrag zum Unterhalt und Betrieb der Dampfbahn beitragen.

### Bauwoche 39 (22. – 27. September 2025)

Von Bruno Willi, Bauleiter, und Andi Brunner, Redaktor

Für die letzte Bauwoche im 2025 haben sich leider nur 5 Teilnehmer gemeldet. Trotzdem konnte vor dem Wintereinbruch noch einiges erledigt werden. Anfangs Woche wurden die Wasserleitung für die Sprinkleranlagen im Kehrtunnel montiert und die Baustelle Muttbach aufgeräumt. Die Geräte im Bunker wurden versorgt und die Hochdruckreiniger nach Realp transportiert. Am Donnerstag und Freitag half Jörg Vogt Stephan Stauber bei den Schneeräumungsmaschinen. Am Freitag waren zwei Freiwillige mit den Vorarbeiten für das Einwintern des Gastromaterials in der Wagenremise beschäftigt.



### Rück- und Ausblick des Messteams

Von Matthias Schmid, Messeleiter

Herbstzeit gleich Werbezeit: So waren wir nach ein paar Jahren Pause wieder einmal an der Glarner Messe in Näfels. Diese Messe findet nur noch alle zwei Jahre statt und somit mussten wir unseren gewohnten Rhythmus anpassen. Am Dienstag, den 28. Oktober fuhren wir also nach Näfels in die Linth-Arena, um unseren Stand aufzubauen. Die Leute vom OK waren froh, uns wieder zu treffen und wir konnten viele interessante Gespräche führen. Die Messe selbst fand vom 29. Oktober bis 2. November statt. Die Besucher kamen nicht nur vom Glarnerland, sondern aus der ganzen Region. Einige fragten, was wir für eine Bahn betreiben. Andere freuten sich, uns wieder zu sehen. Der Souvenirverkauf lief nicht schlecht, auch verkauften wir einige Reisegutscheine. Zweieinhalb Wochen später, am Dienstag, den 18. November durften wir unseren Stand an der Winti-Mäss in der Eulach-Halle in Winterthur aufbauen. Die Winti-Mäss dauerte vom 19. bis 23. November. Zahlreiche Besucher kamen vorbei, wollten etwas wissen, kauften etwas oder wollten einfach mit uns reden. Auch andere Aussteller waren erfreut, dass die Dampfbahn wieder da ist, denn schliesslich kennt man sich und die Kollegschaft muss auch gepflegt werden. Auch an dieser Messe verkauften wir viele Souvenirs und Gutscheine für unsere schöne Bahn. Die Tage vergingen viel zu schnell und schon begann wieder der Abbau. Unser Stand macht nun im Winterquartier den Winterschlaf und wartet auf die Saison 2026.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Helferinnen und Helfer vom Messteam ganz herzlich für den grossen Einsatz bedanken. Denn ohne Euch würden wir diese Messen niemals bewältigen können. DANKE vielmals!

Aussichten 2026: Im April planen wir erstmals eine Teilnahme an der Dübendorfer Messe. Unsere Dampfbahn wird so auch in der städtischen Agglomeration bekannter und es uns ermöglichen, bei einem anderen Publikum neue Mitglieder anzuwerben. Im Herbst 2026 sind wir an der Zürcher Oberland Messe und der Schaffhauser Herbstmesse dabei. In eigener Sache: Ich suche einen Nachfolger, der die Redaktion im Dampf an der Furka und die Aufgabe des Aktuars im Vorstand übernimmt. Personen, die sich angesprochen fühlen, melden sich bitte beim Präsidenten Christoph Portmann

## Schwaben

VFB-Sektion Schwaben, c/o Bernd Hillemeyr, Galgenberg 22, DE-86381 Krumbach, vfb-schwaben@dfb.ch

### Was war – was kommt

Von Bernd Hillemeyr, Präsident Sektion Schwaben

### Jahresabschluss

Am 4. Dezember fand das traditionelle Jahresessen der Sektion Schwaben statt. Im Blau-Stüble unseres Stammtischlokals ließen die Vereinsmitglieder und Partner das Jahr in gemütlicher Runde ausklingen.

### Einladung zur Hauptversammlung

Zu unserer Hauptversammlung am 5. März in der ESC-Gaststätte in Ulm sind alle Sektionsmitglieder und Furka-Freunde der Region herzlich eingeladen. Wir werden mit vielen Bildern ausführlich über das vergangene Jahr in der Sektion und von der Furka-Bergstrecke berichten. Die Tagesordnung wird mit der offiziellen Einladung verschickt.

Wir freuen uns darauf, hier viele Furka-Freunde begrüßen zu können.

Foto von  
Bernd Hillemeyr:  
Jahresabschluss in  
der ESC-Gaststätte





## Norddeutschland

VFB-Sektion Norddeutschland, Michael Appelt, Ulmensteig 2,  
DE-14558 Nuthetal, vfb-norddeutschland@dfb.ch

### Schotter, Schweiß und Schweizer Käse: Norddeutsche Bau-Power an der Furka

Von Oliver Racine, Baugruppenleiter

Mit 14 hochmotivierten „Fronis“ aus ganz Deutschland und sogar aus Norwegen starteten wir traditionell in der Woche vom 1. August unser Projekt an der Furka. Bereits die Anreise aus dem Norden war ein Erlebnis: Besuche im Technikmuseum Kassel, im Technikmuseum Speyer, der Draisinensammlung im schweizerischen Koblenz und der Dampfbahn Katzenssee boten dank exklusiver Führungen innerhalb der Eisenbahn-Community spannende Einblicke. Der Arbeitsstart am Montag forderte uns direkt heraus: Eiskälte, Dauerregen und Sturm verlangten der Mannschaft alles ab. Doch das Programm war straff: Eine Gruppe widmete sich oberhalb des Kehrtunnels im Wallis den Spurerweiterungen und stellte mit viel Kraft, Geduld und Erfahrung den Sollzustand in den Bögen wieder her. Im Scheiteltunnel unterstützte das zweite Team das Gunitieren der Kalotte inklusive Materialmanagement und Reinigung des Arbeitszuges.

Ein weiteres Team war gemeinsam mit Christoph mit dem Aufmauern der Mauerkrone beschäftigt – dank hervorragender Vorbereitung konnten hier beachtliche Meterzahlen für den anstehenden Totalumbau erzielt werden.

### Neues Geländer in Gletsch

Das Hauptprojekt war die umfassende Erneuerung des Geländers in Gletsch: Das gesamte Geländer auf dem Bahnhofsvorplatz sowie an der Rottenbrücke wurde komplett neu gebaut. In Richtung Remise und Blauhaus wurden Fundamente betoniert, FüÙe eingemessen und die Bauteile

eingepasst. Ein besonderer Kraftakt war die Arbeit direkt auf der Brücke: Da zeitweise kein Geländer mehr zwischen uns und dem Rotten existierte, wurden sämtliche Handgriffe unter voller Sicherung ausgeführt. Dank der präzisen Vorarbeit von Marcel Gwerder passten die im Winter vorgefertigten Teile (jedes ein Unikat!) perfekt – inklusive integrierter Halterungen für Abfertigungskellen und Absperrvorrichtungen.

Neben diesen Großbaustellen erledigte unsere motivierte Gruppe diverse „Kleinigkeiten“, die für den Betrieb ebenso wichtig sind: So wurden störende „Velogummis“ entfernt und die Elektrik der Lichtsignale am Bahnübergang Furkastraße fachgerecht umgebaut.

Abgerundet wurde die Woche durch die 1. August-Feier in der Wagenremise, ein zünftiges Chäsfondue in Tiefenbach und die obligatorischen Lagerfeuer. Es war eine rundum gelungene Woche – wir freuen uns bereits auf den nächsten Einsatz!



Für unsere Rubrik „Furka historisch“ hat Hansjörg Gassmann aus Wauwil zwei Fotos eingeschickt. Er schoss sie auf seinen Wanderungen auf dem noch nicht vollendeten Trasse der Furka-Bergstrecke in den Jahren 2007 und 2008. Das eine Bild zeigt die Situation vor dem Strassenübergang in Oberwald, das andere ein Jahr später das noch wie eine eiserne Schlange vor dem Rätischbachviadukt liegende Gleis, das auf das Einschottern wartet. 2010 konnte die DFB mit dem ersten Zug bis nach Oberwald fahren. Mit dem Abschnitt Gletsch-Oberwald war die ganze Furka-Bergstrecke wieder in Betrieb. (jw)

Gut gesichert: Arbeiten an der Rottenbrücke

Das Geländer ist fertig: Wir sind stolz!



### Impressum:

Herausgeber/Verlag:  
VFB Verein Furka-Bergstrecke  
DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG  
SFB Stiftung Furka-Bergstrecke  
Dampflokfreunde Furka-Bergstrecke  
www.dfb.ch

Redaktionsadresse:  
Julian Witschi,  
Chlostermatte 19, CH-3312 Fraubrunnen  
Telefon +41 79 399 04 86  
E-Mail: dadf.redaktion@dfb.ch

Redaktionskommission:  
Leiter: Julian Witschi,  
Tel. +41 79 399 04 86, julian.witschi@dfb.ch  
Philipp Krähenmann, Verein Furka-Bergstrecke,  
philipp.kraehenmann@dfb.ch  
Andreas Kleeb, Stiftung Furka-Bergstrecke  
andreas.kleeb@dfb.ch  
Andreas Huwiler,  
Dampflokfreunde Furka-Bergstrecke  
andreas.huwiler@dfb.ch

Traductions: Section Romandie ALSF/VFB

Sektionsnachrichten:  
Aargau: Heinz Unterweger,  
heinz.unterweger@dfb.ch  
Bern: Julian Witschi, julian.witschi@dfb.ch

Herstellung, Druck:  
Merkur Medien AG  
Gaswerkstrasse 56  
4900 Langenthal

Adressänderungen Aktionäre und DFB:  
DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG,  
Schweigstrasse 11, CH-6491 Realp,  
Tel. +41 (0) 848 000 144, sekretariat@dfb.ch

Adressänderungen Vereinsmitglieder:  
VFB Verein Furka-Bergstrecke  
CH-3999 Oberwald  
vfb.mitgliederservice@dfb.ch

Adressänderungen Dampflokfreunde:  
Dampflokfreunde Furka-Bergstrecke  
dampflokfreunde@dfb.ch

Erscheinungsweise:  
Vierteljährlich. Einem Teil der Auflage des «Dampf an der Furka» werden die vierteljährlich erscheinenden «Sektionsnachrichten» der Sektionen Aargau und Bern beigelegt. Sie sind im Abonnementspreis inbegriffen.

Abonnement:  
CHF 35.- /Jahr für Nichtmitglieder

Inseratarife:  
Auf Anfrage

Zuschriften bitte mit den Kontaktdaten des Absenders/der Absenderin versehen.

IMPRESSUM

## Interesse für freiwillige Mitarbeit beim VFB und/oder bei der DFB AG



Ich interessiere mich für eine Mitarbeit bei der Dampfbaahn-Furka-Bergstrecke. Ich weiss, dass meine Tätigkeit finanziell nicht entschädigt wird. Die betriebseigene Unterkunft und Verpflegung sind jedoch gewährleistet. Meine Daten werden vertraulich behandelt.

Personalien (bitte in Blockschrift)			
<b>Name</b>		<b>Vorname</b>	
<b>Geburtsdatum</b>		<b>Beruf</b>	
<b>Strasse/Nr.</b>		<b>PLZ</b>	
<b>Wohnort</b>		<b>Land</b>	
<b>Tel Festnetz P</b>		<b>Tel mobile</b>	
<b>E-Mail P</b>		<b>E-Mail G</b>	

Ich möchte mich beim VFB *und/oder* bei der DFB AG freiwillig engagieren (nach erfolgter Ausbildung bzw. Einführung. Mich interessieren folgende Aufgabenbereiche:

Verein Furka-Bergstrecke			
<input type="checkbox"/>	Wagenbauwerkstatt Aarau (VFB Sektion Aargau)	<input type="checkbox"/>	Repräsentant/in an Messen und Ausstellungen
<input type="checkbox"/>	Teilnahme an Bauwochen des VFB	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit im Vorstand einer VFB-Sektion
<input type="checkbox"/>	Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit im Zentralvorstand VFB
DFB AG			
<input type="checkbox"/>	Dampflokkeizer/in (Lernbeginn: max. 55 Jahre alt)	<input type="checkbox"/>	Fachmann/-frau für Elektro-, Sanitär- und Malerarbeiten
<input type="checkbox"/>	Dampflokkführer/in (Basisausbildung als Heizer Voraussetzung)	<input type="checkbox"/>	Fachmann/-frau Hoch- und Tiefbau (Maurer, Schreiner, usw.)
<input type="checkbox"/>	MA Unterhalt, Revision und Bau von Bahnwagen	<input type="checkbox"/>	Bedienung / Wartung von Baumaschinen
<input type="checkbox"/>	MA Unterhalt, Revision und Bau von Lokomotiven	<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in im Gleisbau
<input type="checkbox"/>	Mitarbeit Löschzug	<input type="checkbox"/>	Arbeiten im Magazin / Durchführung Materialtransporte
<input type="checkbox"/>	Zugchef/in (Eintrittsalter max. 60 Jahre)	<input type="checkbox"/>	Landschaftspflege / Vegetationskontrolle
<input type="checkbox"/>	Fahrdienstleiter/in (Eintrittsalter max. 60 J.)	<input type="checkbox"/>	Leiter/-in von Baugruppen
<input type="checkbox"/>	Begleiter/in von Gruppen/Gästen vor Ort / im Zug	<input type="checkbox"/>	Ingenieur/in (Bau, Kunstbauten)
<input type="checkbox"/>	Shop- und Schaltermitarbeiter/in	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit Marketing / Werbung / PR
<input type="checkbox"/>	Begleiter/in von Gruppen vor Ort / im Zug	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit am Webauftritt
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in Personalrestaurant / Küche	<input type="checkbox"/>	Social Media-Manager
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in Bahnhofcafé Realp / Buffet Furka	<input type="checkbox"/>	Software-Entwickler/in
<input type="checkbox"/>	Logistiker/in	<input type="checkbox"/>	Betreuung Computer und Netzwerk
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in Unterhalt/Instandsetzung Gebäude, Umgebung / Hauswartung	<input type="checkbox"/>	IT-Systemadministration
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiter/in Wagenreinigung		
	Siehe auch: <a href="http://www.dfb.ch/de/stories/freiwilligenarbeit">www.dfb.ch/de/stories/freiwilligenarbeit</a>		

<input type="checkbox"/>	Ich möchte die Einsatzmöglichkeiten vorerst genauer besprechen und bitte um einen Anruf
<input type="checkbox"/>	Ich kann mich zurzeit nicht entscheiden, aktiv bei der DFB mitzuarbeiten. Ich möchte aber wie folgt unterstützen:
<input type="checkbox"/>	mit einer Spende (Sie erhalten einen Einzahlungsschein zugestellt)
<input type="checkbox"/>	mit dem Beitritt zum Verein Furka-Bergstrecke VFB (Sie erhalten von uns die nötigen Unterlagen)
<input type="checkbox"/>	als Aktionär der DFB AG (Sie erhalten von uns die nötigen Unterlagen)

Damit wir Sie kontaktieren können, senden Sie bitte Ihre Unterlagen an die folgende Adresse:

<b>Verein VFB</b>	<b>Verein Furka-Bergstrecke (VFB)</b> CH-3999 Oberwald vfb.mitgliederservice@dfb.ch	<b>DFB AG</b>	<b>Dampfbaahn Furka-Bergstrecke AG</b> Schweigstrasse 11, CH-6491 Realp personaldienst@dfb.ch
-------------------	---	---------------	---